

Mitteilungsblatt

25. Jahrgang, Dezember 2015

Nr. 6

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Weihnachtszauber

... staunen und wieder Kind sein!

12. Dezember 2015 (16.00 Uhr bis 22.00 Uhr)
13. Dezember 2015 (14.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

www.maxhuetten-haidhof.de



◆
Spatenstich
Baugebiet
Heimgärten

Seite 12

◆
Sportlerehrung
2015

Seiten 16 / 17

◆
Weihnachtsmarkt
mit Programm

Seiten 20 - 22

◆
Kinderhaus St. Josef
eröffnet

Seite 29



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Ansprechpartner: Alexander Spitzer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: spitzer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

13.12.2015	Historisches Tanzen
14.12.2015	Krabbelgruppe im MehrGenerationenHaus
15.12.2015	Seniorencafé
16.12.2015	Weihnachtsfeier im Jugendtreff
17.12.2015	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
18.12.2015	Weihnachtsbasteln im Jugendtreff
Der offene Treff im MehrGenerationenHaus ist bis einschließlich 8. Januar 2016 geschlossen.	
05.01.2016	Seniorencafé
07.01.2016	Musik Garten – musikalische Früherziehung 1. Termin
13.01.2016	Vortrag: Lebensmittel mit Mehrwert
14.01.2016	Musik Garten – musikalische Früherziehung 2. Termin
18.01.2016	Wiedereinstiegscafé
21.01.2016	Wöchentliches Treffen des Kreuzbunds
24.01.2016	Maxhütte-Haidhof vor 50 Jahren - Vortrag
27.01.2016	Nicht zum Aushalten – vom Zusammenleben mit pubertären Jugendlichen - Vortrag
03.02.2016	Historisches Tanzen
19.02.2016	Ausgebrannt – Paul Fenzl liest Köstlbachers siebten Fall
Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuetten-haidhof.de!	

Liebe Besucher, Freunde und Aktive des MehrGenerationenHauses Maxhütte-Haidhof,

die staade Zeit beginnt, Christbäume leuchten und es wird Zeit das alte Jahr zu verabschieden.

Schweren Herzens sagt das MehrGenerationenHaus-Team auch „Servus“ und zwar zu unserer langjährigen Mitarbeiterin Elvira Schreyer, besser bekannt unter dem Nachnamen Gold. Von Anfang an war Elvira Teil der Einrichtung und maßgeblich mitverantwortlich für die Lebendigkeit im Haus, das tolle Programm und somit für die Erfolgsgeschichte des Hauses. Die Liebe hat sie nun nach Bayreuth verschlagen.

Liebe Elvira, die Mitarbeiter im MehrGenerationenHaus, die Einrichtungspartner und natürlich die vielen Besucher werden Dich vermissen. Du hinterlässt eine Lücke, welche nicht so leicht zu schließen ist.

Alles Gute für Deine Zukunft und solltest Du in der Gegend sein, schau mal vorbei.



Liebe Elvira, alles Gute für die Zukunft!

Apropos gute Wünsche:

Wie vielleicht einige von Ihnen wissen, schreibt unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Anne Lutz 2016 ihre Abiturprüfungen. Deswegen wird sie in nächster Zeit etwas weniger Zeit für die ZUMBIS haben. Das Tanztraining macht zwar riesen Spaß, ist aber für die beiden Leiterinnen auch anstrengend, schließlich wollen viele Kinder trainiert und beaufsichtigt werden.

Sollten Sie sie bei einer ihrer wenigen Lernpausen (und das sind erfahrungsgemäß nicht viele!) trotzdem irgendwo treffen, freut sie sich bestimmt, über eure mentale Unterstützung in Form von Daumendrücken und Erfolgswünschen.



Liebe Anne, viel Erfolg!

Ausblick 2016

Auch 2016 wird das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof wieder viele, viele Veranstaltungen für alle Altersstufen präsentieren. Einige Höhepunkte stehen auch schon fest: Am 19. Februar 2016 präsentiert Paul Fenzl sein neues Buch „Ausgebrannt – Köstlbachers siebter Fall“.

Musikfrösche – musikalische Früherziehung „Musik Garten“

Stefanie Kasak lädt zum Musikgarten ein. Mitmachen können Kinder von null bis drei Jahren zusammen mit ihren Eltern. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 7. Januar 2016, geht über zehn Termine und kostet insgesamt 60,00 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei der oben genannten Adresse.



Stefanie Kasak lädt zum „Musik Garten“

Frieden



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in den letzten Wochen ist unsere vermeintlich heile Welt aus den Fugen geraten. Die Anschläge von Paris haben uns deutlich gemacht, dass Krieg und Terror – die wir immer weit weg geglaubt haben – plötzlich in einer eigenen Dimension auch unser Europa erreicht haben.

Der Schrecken darüber hat sich in unserem Alltag breit gemacht: Überall, wo Menschen aufeinandertreffen, diskutiert man und ist oftmals ängstlich und ratlos zugleich. Denn eines wurde uns vor Augen geführt: Seit 70 Jahren leben wir in Frieden, Freiheit, Wohlstand und Sicherheit – und keineswegs dürfen wir dies als selbstverständlich hinnehmen.

Was aber können wir in unserem kleinen Maxhütte-Haidhof schon tun, hört man oft. Oder: „Die da oben“ müssen ...

Sicherlich sind die Staatsregierungen und Europa ganz besonders gefordert, Lösungen zu suchen.

Gleichwohl können auch wir einen Beitrag leisten, indem wir als Keimzelle einer funktionierenden Gesellschaft, sozusagen an der Basis vor Ort, das Leben, was wir uns für die ganze Welt wünschen. Dabei ist es völlig unerheblich, um wen es sich handelt und woher er kommt: Gegenseitiger Respekt und Achtung vor den Mitmenschen, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft für Schutzbedürftige, Anerkennung der Regeln unserer Wertegemeinschaft und Integration in unser gesellschaftliches Miteinander sind Maßstäbe, die unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion gelten.

Dies selbst umzusetzen und gleichzeitig genauso einzufordern ist für jeden von uns täglich eine Herausforderung.

Dass es uns nicht immer gelingt und wir manchmal an der eigenen Unzulänglichkeit scheitern, soll uns aber nicht daran hindern, das große Ziel weiterzuverfolgen: eine Welt, in der wir in Frieden und Freiheit leben können.

Manch einer mag die vielen Zeichen der Betroffenheit und der Solidarität belächeln, manch einer mag argumentieren, mit Lichterketten alleine erreiche man keinen Frieden. Ja, es stimmt, dass damit noch nicht alles gewonnen ist – aber es sind sichtbare Symbole dafür, dass Hoffnung besteht, weil uns allen die tiefe Sehnsucht nach einem friedlichen Miteinander innewohnt.

Oder wie es Mahatma Gandhi formuliert hat: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg“. Wenn wir alle dies auch im Kleinen leben können, hat uns die Botschaft von Weihnachten in unserem täglichen Leben erreicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein ebensolches Jahr 2016,

Ihre
A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is stylized and fluid.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratsitzung am 19.11.2015

Regenrückhaltebecken Medersbach; Vergabe der maschinen- und elektro- technischen Ausrüstung

Den Auftrag zur Montage der maschinentechnischen Ausrüstung erhält die Firma Stich GmbH, Spiegelau zu einem Angebotspreis von 221.063,68 Euro. Den Auftrag für die elektrotechnische Ausrüstung erhält die Firma beab, Pentling zu einem Angebotspreis von 63.300,81 Euro.

Beschluss: 23 : 0

Wasserleitungserneuerung in der Von-der-Mühle- Eckart-Straße / Kreuzfeld- straße

Die Wasserleitung in der Von-der-Mühle-Eckart-Straße / Kreuzfeldstraße soll erneuert werden. Im Vorgriff auf den Haushalt 2016 ist die Maßnahme umgehend auszuschreiben. Die voraussichtlichen Mittel in Höhe von 350.000,-- Euro sind im Investitionsprogramm zu berücksichtigen.

Beschluss: 23 : 0

Kommunale Verkehrs- überwachung

Die Stadt Maxhütte-Haidhof schließt mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz, Amberg eine Zweckvereinbarung für die Dauer von 2 Jahren zur Überwachung des fließenden Verkehrs.

Beschluss: 18 : 5

Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Ein- sätze und andere Leistun- gen der Feuerwehren

Die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehren wird beschlossen.

Über eine interne Verwaltungsanweisung ist folgendes zu regeln: Sofern es sich bei dem Schuldner um einen aktiven bzw. ausgeschiedenen aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Stadt Maxhütte-Haidhof handelt (schriftliche Bestätigung durch den Kommandanten ist erforderlich), liegt es im Ermessen der Stadt Maxhütte-Haidhof, Aufwendungs- und Kostenersatz zu verlangen. Gleiches gilt für städtische Vereine und Kirchen.

Beschluss: 23 : 0

Stadtbücherei

Für die Stadtbücherei wird eine Benutzungs- und Gebührensatzung beschlossen. Die Satzungen treten zum 01. Januar 2016 in Kraft.

Beschluss: 23 : 0

Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof

Erscheinungstermine 2016:

Anzeigenschluss: 29.01.16
Erscheint am 13.02.16

Anzeigenschluss: 18.03.16
Erscheint am 02.04.16

Anzeigenschluss: 29.04.16
Erscheint am 14.05.16

Anzeigenschluss: 29.07.16
Erscheint am 13.08.16

Anzeigenschluss: 07.10.16
Erscheint am 22.10.16

Anzeigenschluss: 25.11.16
Erscheint am 10.12.16

Die Stadt Maxhütte-Haidhof sucht zum **01. Februar 2016** mehrere

Team-Mitarbeiter/-innen

für das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof (Regensburger Straße 20) auf Ehrenamtsbasis.

Anforderungsprofil:

Das MehrGenerationenHaus-Team sucht Freiwillige. Im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof finden das ganze Jahr zahlreiche Aktionen statt. Hierzu gehören unter anderem das monatliche Seniorenfrühstück, Konzerte und Bastelaktionen. Hinter den Programmpunkten stehen freiwillige Helfer, die sich mit ihren Ideen und Fähigkeiten einbringen und so das Haus mit Leben füllen.

Falls Sie gerne mit Menschen jeden Alters arbeiten, Freude an der gemeinsamen Entwicklung und Durchführung von Aktionen haben und sich für die Gemeinschaft engagieren wollen, würde es uns sehr freuen, wenn Sie sich melden, um alles weitere in einem gemeinsamen Gespräch zu klären.

Die Mitarbeiter im MehrGenerationenHaus erhalten eine Aufwandsentschädigung auf Ehrenamtsbasis.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis spätestens 15. Januar 2016 an die Stadt Maxhütte-Haidhof erbeten (Stadt Maxhütte-Haidhof, „Bewerbung MehrGenerationenHaus“, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof). Für Fragen steht Ihnen Alexander Spitzer unter der Telefonnummer 09471 3022-13 zur Verfügung.

Nach Ablauf der Frist eingegangene Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopien vor, da nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens die Unterlagen vernichtet werden.

Maxhütte-Haidhof, 10. Dezember 2015
Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mo. und Mi.	14.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do.	14.00 bis 16.30 Uhr

Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7.00 Uhr bis 18.00 Uhr** durchgehend geöffnet.

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen „Pietät“
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

**Das nächste Mitteilungs-
blatt, Ausg. Nr. 1, erscheint
am Samstag, 13.02.2016**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie
bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-
Haidhof unter:
alt@maxhuetten-haidhof.de.
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an
Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

**Das Ordnungsamt
informiert**

Einwohnermeldeamt November 2015

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	10978
Anmeldungen	31
Abmeldungen	59
Geburten	7
Sterbefälle	6

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-
Briefe übersandt und vor dem
06.11.2015 beantragt wurden, können
abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 06.11.2015
beantragt worden sind, können beim
Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder
gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig
vor dem Ablaufdatum persönlich beim
Passamt vorsprechen und einen Antrag
stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt
für Personalausweise ca. drei und für
Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Pass-
bild neueren Datums beizulegen.



Seit dem 17. Oktober 2015 haben geheiratet:

- ♥ Sofia Shynder und
Eduard Zimbelmann
- ♥ Franziska Shumaniasov und
Andreas Dillmann
- ♥ Karin Wilhelm und Willibald Hölzl
- ♥ Lydia Graf und Sven Kamin
- ♥ Maria-Luise Ullmann und
Eduard Wittmann
- ♥ Iris Bremer und
Engelbert Bachfischer

Wir gratulieren den Braut- paaren ganz herzlich!

Wir sagen Danke an die Spender der Weihnachts- bäume

Auch in diesem Jahr konnten wir
aufgrund der freundlichen Abgabe-
bereitschaft von Eigentümern unsere
öffentlichen Plätze mit prächtigen
Bäumen dekorieren, die uns auf das
bevorstehende Weihnachtsfest einstim-
men sollen.

Wir bedanken uns deshalb sehr herz-
lich bei den Sponsoren:

Familie Namislo, Auf der Maxhöhe 10,
Familie Fischer, Ganghofer Straße 4 und
Familie Hackbarth, Bergmannstraße 97.
Gerne nehmen wir für nächstes Jahr
bereits Anmeldungen für geeignete
Bäume entgegen. Bitte melden Sie sich
bei den Mitarbeitern unseres Bauhofes
unter Telefon 09471 3022-50 oder
Frau Ingrid Henn unter Telefon 09471
3022-11.

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuetten-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harber-
hof ist von Anfang Dezember bis Ende
Februar geschlossen.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II,
Mobil: 0151 14822317
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kleiderkammer Städtedreieck

Im Dezember ist die Kleiderkammer
geschlossen. Der nächste Termin ist
Samstag, 30. Januar 2016.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbege-
meinschaft Maxhütte-Haidhof!
Informationen unter
www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

**Am 1. November 2015
startete die dauerhafte
Alttextiliensammlung durch
den Landkreis Schwandorf
an den Recyclinghöfen.**

In diesem Zusammenhang will das Landratsamt Schwandorf noch einmal festhalten, dass es keinesfalls in Konkurrenz zu den bekannten gemeinnützigen Sammlungen treten will, die in der Regel v.a. an gut erhaltender noch tragbarer Kleidung interessiert sind. Auch künftig bleibt es den Bürgern unbenommen, deren soziales Engagement mit ihren Kleiderspenden zu unterstützen.

Vielmehr versteht sich der Landkreis als seriöse Alternative gegenüber den gewerblichen Sammlern, deren Verwertungswege oftmals nicht transparent sind.

Mit der Sammlung sichert der Landkreis eine ordnungsgemäße und hochwertige Verwertung, steigert die Recyclingquote, bietet ein zuverlässiges und von Marktpreisschwankungen unabhängiges Entsorgungsangebot und stabilisiert durch die Verwertungserlöse die Müllgebühren.

Zu den Gemeinnützigen Sammlern sieht der Landkreis auch aufgrund des umfangreichen Annahmekataloges keine direkte Konkurrenz.

WAS IST ZU BEACHTEN!

Alle Alttextilien sollten in Plastiksäcken verpackt sein, um Verschmutzung der noch wiederverwendbaren Ware zu vermeiden. Die Säcke sollten möglichst gut verschlossen sein. Generell müssen die Artikel trocken und sauber sein.

Verwendbare Alttextilien:

Bekleidung wie z.B. Kleider, Hosen, Blusen, Hemden, Röcke, Jacken, Mäntel, Sportbekleidung (auch Fußballtrikots), Hüte (auch Baskenmützen, amerikanische Schirmmützen und Filzhüte), Socken, Unterwäsche, T-Shirts, Sweat-Shirts, Leggings, Bodies, Bade- u. Mor-

genmäntel, Faschingskostüme Leder- u. Pelzbekleidung, saubere Arbeitsbekleidung, Handschuhe, Fleece-Bekleidung, Schwimmtextilien, Krawatten, Halstücher, Schals, Gürtel, BH's und Korsagen, Skikleidung, Kittel- u. Schürzen, Regenbekleidung, Militärbekleidung (keine Helme), Schuhe aller Art (aber immer paarig),

Haushaltstextilien wie z.B. Handtücher, Saunatücher, Waschlappen, Vorhänge und Stores, Tischdecken, Zierdecken, Tagesdecken, Wolldecken, Strickwolle, Stoffe, Stoffreste, Bettzeug, Bettlaken, Spielzeug, Teppiche (aber nur eingekettete Ware „Perser Art“, keine Flickenteppiche), WC-Sets und Badvorleger sofern sauber und intakt.

Die angenommene Ware muss aus möglichst tragbaren Alttextilien und Schuhe sowie textilen Haushaltsartikeln bestehen.

**Neues Meldegesetz ist am
01.11.2015 in Kraft getreten**



Für den Bürger ergeben sich daraus vor allem folgende wichtige Änderungen: Der Meldepflichtige hat bei An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

- Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung zur Benutzung überlässt.
- Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer ist dies durch ihn selbst

zu bestätigen (Eigenerklärung).

- Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können ab Mitte Oktober auf unserer Homepage www.maxhuettenhaidhof.de abgerufen werden oder liegen beim Einwohnermeldeamt zur Abholung bereit.

Die Meldepflicht ab Bezug einer neuen Wohnung wurde von einer Woche auf zwei Wochen verlängert. Das heißt, innerhalb dieser Frist muss eine Anmeldung beim Einwohnermeldeamt erfolgt sein.

- Eine Anmeldung im Voraus ist nicht möglich.
- Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland.

Das Ordnungsamt Maxhütte-Haidhof

**Jährliche Ermittlung des
Wasserzählerstandes**

Die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof hat auch in diesem Jahr wieder Ablesetzettel zur Ermittlung des Wasserzählerstandes (auch Garten- oder Nebenzähler) versandt.

Wir bitten die Jahresablesung selbst vorzunehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Zählerstände des Hauptzählers und gegebenenfalls von Nebenzählern in die Ablesetzettel eingetragen werden. Die ausgefüllten Zettel können direkt im Rathaus abgegeben oder per Post zurückgeschickt werden. Ebenfalls kann man den Stand auch telefonisch unter 09471 3022-21 oder per E-Mail an stegerer@maxhuettenhaidhof.de mitteilen. Außerdem steht wieder der Service zur Online-Übermittlung unter www.maxhuettenhaidhof.de/wz zur Verfügung. Die Zählerstände sind baldmöglichst, spätestens aber bis zum 23. Dezember 2015, an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Doris Stegerer unter der oben genannten Telefonnummer zur Verfügung.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Amtliche Bekanntmachung

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof hat in öffentlicher Sitzung am 19.11.2015 eine Benutzungssatzung und eine Gebührensatzung für die Stadtbücherei, eine Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehren der Stadt Maxhütte-Haidhof und eine Zweckvereinbarung mit dem Abwasserzweckverband Maxhütte-Haidhof und Teublitz beschlossen. Die Satzungen und die Zweckvereinbarung liegen gemäß Art. 26 Abs. 2 GO i.V.m. § 36 der Geschäftsordnung der Stadt Maxhütte-Haidhof, vom Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, eine Woche im Rathaus (Zi.Nr. 110) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Satzungen treten zum 01.01.2016 in Kraft; die Zweckvereinbarung am Tag nach der Bekanntmachung.

**Maxhütte-Haidhof, 20. November 2015
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin**

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof informiert: neue Gebührensatzung erlassen

Die Stadt Maxhütte-Haidhof betreibt seit vielen Jahren als öffentliche Einrichtung für ihre Bürger eine Stadtbücherei. Bereits seit einigen Jahren ist diese im MehrGenerationenHaus in der Regensburger Straße beheimatet und erfreut sich stets wachsender Beliebtheit.

Mit der ständigen Erweiterung der Medienbestände wuchsen auch die Zahlen der jährlich steigenden Ausleihzahlen. Hierzu trägt nicht nur die seit Jahren intensive Zusammenarbeit zwischen den drei Büchereien im Städtedreieck bei, sondern auch die Investitionen der Stadt in die Räumlichkeit und den aktuellen Stand der vielfältigen Medien. So können z.B. auch digitale Bücher "E-Books" entliehen werden. Ab nächstem Frühjahr 2016 besteht die Möglichkeit, mit einem Büchereiausweis bei allen drei Büchereien im Städtedreieck Medien zu entleihen. Ein weiterer Schritt der Gemeinsamkeit wird nun die Erhebung von gleichen Benutzungsgeldern im Städtedreieck. Die Gebühren dienen zur Deckung der zur Verfügung gestellten Dienstleistungen. Mit den Ermäßigungsmöglichkeiten kommt die Stadt den Bedürfnissen verschiedener Einkommens- und Personengruppen nach.

Auszug aus der Gebührensatzung der Stadtbücherei:

- (1) Die jährliche Gebühr für das Entleihen von Büchern, E-Medien (z.B. enio24), Zeitschriften, CDs oder gleichartige Datenträger und Konsolenspiele beträgt unabhängig von der Zahl der entliehenen Bücher und Zeitschriften
 - a) für Erwachsene u. Jugendliche ab 16 Jahren 15,00 Euro oder als monatliche Einzelgebühr 3,00 Euro
 - b) für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre 5,00 Euro oder als monatliche Einzelgebühr 1,50 Euro
- (2) Schüler (ab 16. Lebensjahr), Studenten, Besitzer von Ehrenamtskarten, von Jugendleiter/in-Cards, Inhaber des SAD-Passes und Hartz 4 Empfänger zahlen gegen Vorlage

des gültigen Inhaberausweises oder entsprechenden Nachweises jeweils die Hälfte der entsprechenden Gebühr für die Dauer eines Jahres. Gegen erneuten Nachweis wird die Ermäßigung um jeweils ein Jahr verlängert.

- (3) Die Familienjahresgebühr (Ehepartner, eheähnliche Gemeinschaften, Alleinerziehende mit Kindern bis 16 Jahren im selben Haushalt) (vgl. § 3 Abs. 4 Benutzungssatzung): 23,00 Euro
- (4) Ersatzausweis (§ 3 Abs. 3 Benutzungssatzung): 3,00 Euro
- (5) Einarbeitung eines Ersatzexemplars: 3,00 Euro
- (6) Jährliche Ausleihgebühr für DVD zusätzlich zur jeweiligen Grundgebühr: 7,00 Euro
- (7) Für Medien, die erst nach Ablauf der Leihfrist zurückgegeben werden, ist eine Säumnisgebühr zu entrichten (§ 7 Abs. Benutzungssatzung).
Diese Säumnisgebühr (§ 5 Benutzungssatzung) beträgt nach Ablauf der Leihfrist je Printmedium und Spiele: je angefangenen Woche 1,00 Euro/Woche.
Säumnisgebühr je DVD/Konsolenspiele und CD / Hörbücher: 1,50 Euro/Öffnungstag
- (8) Wird nach Überschreiten der Leihfrist eine schriftliche Mahnung an den Benutzer notwendig, so werden dafür Mahngebühren erhoben.
Die Mahngebühren betragen je (formloses) Mahnschreiben 1,50 Euro

- (9) Die Ermittlung der aktuellen Adresse 2,50 Euro
- (10) Abholung von angemahnten Medien durch einen Beschäftigten der Stadt (Amtsboten) 10,00 Euro.

Unser freundliches Personal in der Stadtbücherei wird weiterhin allen Bürgerinnen und Bürgern in gewohnter Weise mit kompetentem Rat zu Seite stehen.

Neue Bushaltestelle am Einkaufszentrum

Das Bauunternehmen Hans Münnich aus Maxhütte-Haidhof hat in den letzten Tagen die neue Bushaltestelle am Einkaufszentrum und an der Stadthalle fertiggestellt, so dass dort zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 der Betrieb aufgenommen werden kann.

Die Linie 41 der Regionalbus-Ostbayern GmbH wird ab diesem Zeitpunkt diese Haltestelle sowohl in Fahrtrichtung Schwandorf als auch in Fahrtrichtung Regensburg anfahren. Um die Fahrzeit nicht zu verlängern, werden zu diesem Zeitpunkt allerdings die Haltestellen „Sportheim“ und „katholische Kirche“ in der Friedrich-Ebert-Straße aufgelöst. Den Fahrgästen aus diesem Bereich stehen dann alternativ entweder die neue Bushaltestelle „Einkaufszentrum“, „Rathaus“, „Engelbert-Gstettenbauer-Straße“ oder „Bahnhof“ zur Verfügung.

Wer kann zu diesem Bild Informationen geben?

Bitte wenden Sie sich an den Ortsheimatpfleger Manfred Henn unter der Tel.-Nr. 09341 3022-27 oder per Email an hennm@maxhuetten-haidhof.de.



Anmeldung in den Kindertagesstätten

In allen Kindertagesstätten des Stadtgebietes können am Freitag, den 19. 02. 2016 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Kinder für den Kindergartenbesuch bzw. Krippenbesuch ab September 2016 angemeldet werden.

Bitte bringen Sie Ihr Kind mit!

Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, vereinbaren Sie bitte telefonisch mit der Einrichtung Ihrer Erstwahl einen anderen Termin. Eine Anmeldung in mehreren Einrichtungen ist nicht erforderlich. Die Beiträge sind in allen kirchlichen Einrichtungen gleich:

Grundbeitrag für 4 bis 5 Stunden: für Kinder ab 3 Jahren 75 Euro und für jede weitere Stunde 8 Euro, die Beiträge werden 11 mal eingehoben.

Für Kinder unter 3 Jahren wird in allen Kindergärten wegen des Mehraufwands der doppelte Beitrag eingehoben.

Über die Beiträge beim Montessori-Kinderhaus wird im Kinderhaus Auskunft gegeben.

Mittagessen wird nach Bedarf in verschiedenen Einrichtungen angeboten. Sie können Ihr Kind in folgenden Kindergärten anmelden:

- **Kath. Kindergarten „St. Leonhard“**, Friedhofstraße 2 in Leonberg, Tel. 09471 21023 (7:15 Uhr – 17:00 Uhr). Nachmittags können Kindergartenkinder und Kinder ab 1½ Jahren von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr angemeldet werden.
- **Kath. Kindergarten „St. Barbara“**, Pfarrer-Kneipp-Str. 2 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 2354 (7:00 Uhr – 15:00 Uhr). Wenn Plätze frei sind, können Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden.
- **Ev. Kindergarten „Regenbogen“**, Dr. Kurt-Schumacher-Str. 6 in Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 2297 (7:00 Uhr – 16:00 Uhr)

Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab 6 Monaten.

- **Kath. Kinderhaus „Zum Guten Hirten“**, Pfarrer-Hien-Str. 2 in Pirkensee, Tel. 09471 2579 (7:00 Uhr – 15:30 Uhr). Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab 6 Monaten.
- **Kath. Kinderhaus „St. Josef“**, Teublitz Str. 8 in Rappenbügl, Tel. 09471 6009783 (7:00 Uhr – 15:00 Uhr). Integration von Kindern mit (drohender) Behinderung (Krippengruppe gleiche Öffnungszeit mit Aufnahmealter ab 6 Monate)
- **Montessori Kinderhaus**, Teublitz Str. 12 in Rappenbügl, 09471 605128 (7:00 Uhr – 17:00 Uhr), Aufnahmealter ab 6 Monate. Informationsblatt zum Download unter www.maxhuetten-haidhof.de.

Anmeldung Kinderhort „Stadtpiraten“ und Mittagsbetreuung an der Maximilian-Grundschule (Regensburger Str. 75)

Öffnungszeit Mittagsbetreuung:

bis 14:00 Uhr bzw. 14:30 Uhr

Öffnungszeit Kinderhort:

bis 17:00 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr

Aufnahmealter: 1. bis 4. Klasse der Maximilian-Grundschule. Für das Schuljahr 2016 / 2017 können Sie Ihr Kind bis 29.02.2016 anmelden.

Aufnahmeanträge können während der Öffnungszeiten im Kinderhort abgeholt werden.

Schuleinschreibung an der Maximilian-Grundschule

Die Anmeldung für das neue Schuljahr 2016/2017 findet für alle Schulanfänger am Dienstag, 02. April 2016 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

Regulär eingeschult werden alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 geboren sind. Ebenfalls eingeschult werden Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden. Der Zurückstellungsbescheid ist vorzulegen.

Auf Antrag können auch Kinder aufgenommen werden, die bis zum 31. Dezember

2016 sechs Jahre alt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Schulleiter; er kann die Teilnahme an einem Test zur Feststellung der Schulfähigkeit verlangen. Für die Schuleinschreibung bitte mitbringen:

- das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes,
- die Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest (falls vorhanden, ansonsten später nachreichen!),

- die Bestätigung über die Teilnahme an der Früherkennungsuntersuchung U9.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit ihrem Kind zur Schuleinschreibung zu kommen.

Bei Zurückstellungen oder vorzeitiger Einschulung bitte vorher telefonisch im Sekretariat der Maximilian-Grundschule, Frau Andrea Arlt unter der Tel.-Nr. 09471 60190 von 7.30 Uhr bis 11.15 Uhr melden.

Information zur Anmeldung an der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE)

Einer Anmeldung für die SVE gehen folgende Schritte voraus:

1. Die Eltern melden ihr Kind bei der Schulleitung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Maxhütte-Haidhof, Dr. Stefan Bauer, Kapplstr. 10, 93142 Maxhütte-Haidhof, Tel. 09471 6049730, zur Überprüfung an.
2. Das Kind wird von einer Mitarbeiterin des Sonderpädagogischen Förderzen-

trums hinsichtlich des allgemeinen Entwicklungsstandes, seiner sprachlichen Fähigkeiten und seines Verhaltens überprüft.

3. Sollte erhöhter Förderbedarf festgestellt werden, stellen die Eltern den Antrag auf Aufnahme an die SVE.

Aufnahme- und Fördervoraussetzungen: allgemeine Entwicklungsrückstände, verzögerte Sprachentwicklung und sozial-

emotionaler Förderbedarf.

Der Besuch der SVE ist gebührenfrei. Die SVE gehört zum Sonderpädagogischen Förderzentrum Maxhütte-Haidhof. Die Wahl der Schullaufbahn nach dem Besuch der SVE liegt in der Entscheidung der Eltern. Entsprechende Beratungsangebote finden statt. Der Träger der SVE ist die Lebenshilfe Schwandorf.

Brandschutztag bei der FF Meßnerskreith

Rauchmelder, Feuerlöscher & Co. - ein Tag im Zeichen des Brandschutzes

Beim Brandschutztag der Freiwilligen Feuerwehr Meßnerskreith drehte sich alles rund um Rauchmelder, Feuerlöscher und Co. Die Aktiven der Wehr führten einen Nachmittag lang alles vor, was mit Prävention und Brandschutz im Eigenheim zu tun hat. Nicht nur in der Theorie konnten sich die interessierten Besucher informieren, auch praxisbezogen war einiges geboten. Neben verschiedenen Vorführungen durfte jung und alt, nach einer kurzen Einweisung, auch selbst einen Feuerlöscher bedienen. Dabei stand den Floriansjüngern ein Fire-Trainer zur Verfügung, der anschaulich einen Papierkorbbrand simulierte. Am Infostand wurden verschiedene Rauchmelder aufgezeigt und die richtige Montage wurde erklärt. Gerade bei Zimmerbränden in der Nacht sind Rauchmelder unverzichtbar um geweckt zu werden. Am Vorplatz des Gerätehauses zeigte



„Früh“ übt sich“

Foto und Textauszug: FF Meßnerskreith, Julian Philipp

die Feuerwehr bei einer Fahrzeug- und Geräteschau die Ausrüstung und das technische Equipment. Die BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof stellte ebenfalls den gesamten Fuhrpark zur Schau.

Die FF Meßnerskreith bedankt sich bei allen Spendern, Firmen und Vereinen, die zum Gelingen des Brandschutz-

tages beigetragen haben:

Vorbeugender Brandschutz Dechant Maxhütte-Haidhof, Bäckerei Kosler Maxhütte-Haidhof, Metzgerei Anton Tippmann Maxhütte-Haidhof, Getränke Ludwig Hirsch Maxhütte-Haidhof, Polizeipräsidium Oberpfalz Regensburg, BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof und Stadt Maxhütte-Haidhof.

FREIE WÄHLER
Engagiert für unsere Heimat

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches
Neues Jahr 2016*

wünschen Ihnen die
Freien Wähler Maxhütte-Haidhof

Johann Stadlbauer
Vorsitzender

Ludwig Duscher
Stadtrat

Josef Seebauer
Stadtrat

Rechtsanwaltskanzlei
Ciccotti | D.C

Dipl.-Jur.Univ.
Dagmar Ciccotti
Rechtsanwältin & Mediatorin

Büro Maxhütte
Am Stellwerk 11 – 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471 – 60 40 896
Fax: 09471 – 60 40 897

Büro Regensburg
Im Gewerbepark C 25 – 93059 Regensburg
Tel.: 0941/46 36 46 0
Fax: 0941/46 36 46 1
Mobil: 0160 – 93 339 868
E-Mail: info@ciccotti.de – www.ciccotti.de

Wir machen Ihre Steuererklärung.

Lohnsteuerhilfe
Bayern e. V.

lohi
Das lohnt sich.

Kirchenstrasse 1
93133 Burglengsfeld
Tel. 09471 3089407

Mo 18-20 Uhr
Di + Mi 08-12 u. 13-17 Uhr
Do 18.20 Uhr

www.lohi.de

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Ramspauer Straße – Bauabschnitt 1 ist fertiggestellt

460 Meter Straßenausbau sowie Erneuerung der Wasserleitung und Abwasserleitung in der Ramspauer Straße im Ortsteil Leonberg – Erster Abschnitt mit 240 Meter Länge abgeschlossen.

Gute Wetterverhältnisse und fachmännische Arbeit waren wohl dafür verantwortlich, dass die Seebauer Tiefbau GmbH aus Schwarzhofen die Arbeiten bis Anfang November termingerecht erledigen konnte. In Absprache mit dem Planungsbüro Preihsl & Schwan wurde ab der Einmündung Hölzlbergstraße und der Einmündung Adalbert-Stifter-Straße in die Ramspauer Straße bereits die Wasser- und Kanalleitung erneuert, Leerrohre eingearbeitet und die Straße komplett ausgebaut. Der erste Bauabschnitt betrug 240 Meter Länge und 5,50 Meter Fahrbahnbreite.

Nun wird mit der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitung sowie die Erneuerung der Straße im Kreuzungsbereich Adalbert-Stifter-Straße bis zum Ende der Ortschaft Leonberg (Richtung Ramspau) begonnen. „Ziel ist es, die Fertigstellung der Maßnahme bis Einbau der Tragschicht bis Mitte Dezember auf der gesamten Länge zu schaffen“, so Stadtbaumeister Gerhard Schmid vor Ort. Die Gesamtfertigstellung mit Aufbringung der Asphaltdeckschicht und der Fertigstellung der Restarbeiten wird im neuen Jahr erfolgen. Den Auftrag für die Maßnahme erhielt die Firma Seebauer Tiefbau GmbH aus Schwarzhofen für 1.024.822 Euro.



Das Bild zeigt von links Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, stellvertretenden Bauhofvorarbeiter Peter Humbs, Stadtbaumeister Gerhard Schmid mit Polier Josef Schneeberger und Bauleiter Christian Wittmann (beide Firma Seebauer) und Dipl.-Ing. Doris Nerl-Pfeil vom Planungsbüro Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld bei der Baustellenbesichtigung.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Die Regierung der Oberpfalz sicherte einen Zuschuss von rund 55 Prozent der beitragsfähigen Kosten für den Straßenbau zu (460.000 Euro). Als Beratungs- und Planungsbüro wurde das Ingenieurbüro Preihsl & Schwan aus Burglengenfeld beauftragt. Im Zuge des Straßenausbaues wird die Straßenbeleuchtung erneuert und gegen eine energiesparende LED-Beleuchtung ausgetauscht. „Während der Baumaßnahme ist es unumgänglich, dass manche Grundstücke zeitweise nicht angefahren werden können“, informierte Dipl.-Ing. Doris Nerl-Pfeil vom Ing.-Büro Preihsl & Schwan. „Ich bitte die Anwohner und Mitbür-

ger für die Verkehrseinschränkungen und Beeinträchtigungen während der Baumaßnahme um Verständnis“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank beim Ortstermin in Leonberg und bedankte sich bei den beteiligten Firmen.

Gut zu wissen:

Über die Wintermonate wird die weiträumige Umleitung aufgehoben und die Freigabe der Ramspauer Straße erfolgen.

GIETL KANZLEI

Steuern - Wirtschaft - Recht



**STEUERBERATUNG -
RECHTSBERATUNG -
WIRTSCHAFTSBERATUNG**

...alles aus einer Hand!

KANZLEI MAXHÜTTE-HAIDHOF:

Friedenstraße 9 • 93142 Maxhütte - Haidhof • Telefon: 0 94 71 - 30 34 0

KANZLEI SCHWARZENFELD:

Neue Amberger Straße 18 • 92521 Schwarzenfeld • Telefon: 0 94 35 - 54 11 0

KANZLEI WEIDENBERG:

Mühlacker 3 • 95466 Weidenberg • Telefon: 0 92 78 - 77 33 97

info@kanzlei-gietl.de • www.kanzlei-gietl.de

Erneuerung Trinkwasserleitung in Pirkensee – Abschnitt 1 fertig gestellt

Anfang November wurde die Hauptstraße im Ausbaubereich von der Einmündung Richterskellerstraße zur Einmündung Dahlienweg wieder für den Kfz-Verkehr in beiden Fahrtrichtungen freigegeben. Damit endete der erste Bauabschnitt der Straßenausbauarbeiten in Pirkensee planmäßig nach einer Bauzeit von zwei Monaten. Auf einer Länge von 450 Metern wurden in der Ausbaustrecke ein PE 180/16,4 Rohr für die Trinkwasserversorgung und 30 Hausanschlüsse mit PE 1 1/4 Zoll verlegt. Gleich im Anschluss haben die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt von der Einmündung Dahlienweg zur Einmündung Auweg in die Hauptstraße in Pirkensee begonnen. Auf einer Gesamtlänge von 180 Metern werden ebenfalls PE 180/16,4 Rohre verlegt und 12 Hausanschlüsse erneuert. Der bündige Einbau der Asphalttragschicht soll bis spätestens Mitte Dezember abgeschlossen sein. Die Verkehrsregelung erfordert im Baustellenbereich eine halbseitige Sperrung der Kreisstraße SAD 5/ Hauptstraße mit Ampelbetrieb. Beauftragt wurde mit den Planungsarbeiten das Ingenieurbüro Weiß aus



Das Bild zeigt von rechts Stadtbaumeister Gerhard Schmid, Hans Böckl vom Ing. Büro Weiß aus Neunburg vorm Wald, Michaela Sander von der ausführenden Firma Münnich aus Maxhütte-Haidhof mit 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank vor Ort in Pirkensee.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Neunburg vorm Wald und die bauausführende Firma ist die ortsansässige Firma Münnich.

Der dritte Abschnitt von der Einmündung Auweg zum Ortsrand Pirkensee ist für das nächste Jahr geplant. Dann müssen noch einmal 360 Meter mit 34 Hausanschlüssen bearbeitet werden. „Die Investitionskosten belaufen sich auf rund eine Million Euro. Durch die Beteiligung des Landkreises Schwan-

dorf mit rund 53.000 Euro wird nach Abschluss der Leitungsarbeiten die Kreisstraße SAD 5 im Baustellenbereich auf der gesamten Breite im nächsten Jahr asphaltiert. 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich für die finanzielle Beteiligung des Landkreises. „Ich bedanke mich auch bei den Pirkenseern, die die Bauarbeiten so geduldig ertragen haben“, fügte sie hinzu.

Podologie Praxis
Erika Martha Singer staatl.gepr.Podologin

Medizinische Fußpflege
Mareike Böhme gepr.Fach-Fußpflegerin

Regensburgerstraße 62
93142 Maxhütte-Haidhof

Termine nach Vereinbarung
Telefon 09471 - 604213

LUDWIG SPANGLER
Feuerlöschservice

Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- Feuerwehrbekleidung
- Schutzanzüge
- Feuerwehrbedarf

- Rauchmelder
- Kundendienst Feuerlöscher
- Vereins- und Festartikel

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir wünschen ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*

Brigitte Ferstl
Traumtage

Hochzeit • Taufe • Kommunion

Hochzeit:

- neue Brautkleider und aus 2. Hand
- Kopfschmuck, Schleier & Kerzen
- Reifrockverleih
- Brautmädchenkleider sowie Abend- & Cocktailkleider

Kommunion:

- Kommunionkleider
- Anzüge
- Kommunion-Schuhe
- handgefertigter Kopfschmuck
- Kerzen
- Kommunion-Zubehör

Öffnungszeiten:
Mi., Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Taufe:
· Kleider- & Taufkissenverleih
· Taufbücher, -kerzen & -kreuze

Schäpse & Liköre:
aus eigener Produktion.
Immer eine gute Geschenkidee!

BESONDERE GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS.

Spatenstich Baugebiet Heimgärten

Der erste, symbolische Spatenstich ist erfolgt und schon rollen auch die Bagger an: Am Ortseingang von Leonberg, zur Stadt Maxhütte-Haidhof gehörig, entsteht ein Neubaugebiet mit 21 Grundstücken. Das Bauunternehmen Ehrenreich aus Teublitz hatte das Bauland erworben und nun offiziell mit den Erschliessungsarbeiten begonnen. „Wir sehen dieses Baugebiet als sehr interessant an und ich sage den zukünftigen Bauherrn einen Ort zum Wohlfühlen zu“, erklärte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank vor Ort. „Wir sind als Region nach wie vor attraktiv für einen Zuzug.“ Zudem bestünden mit Kindergärten in sehr kurzer Entfernung, ein Kinderhort an der nahen Maximilian-Grundschule sowie der Bahnhof und der Autobahn gute infrastrukturelle Voraussetzungen. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte dem Bauunternehmen Ehrenreich aus Teublitz für die Bereitschaft „Maxhütte-Haidhof weiter wachsen zu lassen“. „Ich weiß, dass die Bauherrn bei der Familie Ehrenreich in guten Händen sind“, so die Bürgermeisterin. Dank ging auch an die Gräfliche Familie Von der Mühle-Eckart, die mit dem Verkauf der Bauplätze die Weiterent-



Beim ersten Spatenstich für die notwendigen Straßenbauarbeiten waren vor Ort (von links) Wolfgang Schatz, Schatz Spezialtiefbau GmbH & Co. KG aus Schwarzenfeld, Freiherr von Wiedersperg von der Gräflichen Familie von der Mühle-Eckart, Georg Ehrenreich, jun. (Bauunternehmen Ehrenreich, Teublitz), Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Stadt Maxhütte-Haidhof, Georg Ehrenreich, sen. (Bauunternehmen Ehrenreich, Teublitz), Stadtbaumeister Gerhard Schmid, Stadt Maxhütte-Haidhof und Bauamtsleiter Johannes Ortner, Stadt Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

wicklung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes erst möglich machten.

„Bis Ende des Jahres wollen wir noch die Kanal- und Wasserleitungen verlegen, soweit es die Witterung zulässt“, so Georg Ehrenreich jun. vor Ort, „damit im kommenden Jahr die Häuslebauer tätig werden und unter Umständen noch 2016 auch einziehen können“.

Die Nachfrage scheint vorhanden zu sein. „Wir haben aber noch Plätze frei“, berichtet Ehrenreich. Zwischen 346 und 860 Quadratmeter Grundstücksgröße werden angeboten, der Preis möchte bei der Firma Ehrenreich erfragt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.ehrenreich-massivhaus.de.

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «
Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234

TAXI
1 2 3 4

24 Stunden Betreuung

Im Alter daheim

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR
Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0171 6 51 55 50
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
WEB www.vierkant-zimmererei.de
EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmererei.de

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

TRUMMER IMMOBILIEN
0941 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Neuer Jugendwortsprecher der FF im Städtedreieck

Im KBM Bereich 2/4 wurde Tobias Sebast (FF Maxhütte-Winkerling) zum Jugendwortsprecher bestellt. Tobias Sebast durchlief selbst seit seinem zwölften Lebensjahr die Jugendfeuerwehr. Nach der Ausbildung zum Atemschutzträger, Jugendwart und Gruppenführer, übernahm er die Jugendgruppe der FF Maxhütte-Winkerling als verantwortlicher Jugendwart. Bei den Jugendwarten in der Jugendfeuerwehr im Städtedreieck wird er durch seinen Einsatz und seiner stets guten Laune geschätzt.

„Die Jugendfeuerwehr ist eine sehr wichtige ehrenamtliche Einrichtung. Ziel ist ein Heranführen von Jugendlichen an die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren“, so eröffnete Kreisbrandmeister Markus Dechant die Abnahme des Wissenstest in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Kreisjugendwart



Das Bild zeigt von links nach rechts: Kreisbrandmeister KBM 2/4 Markus Dechant, Jugendwortsprecher Tobias Sebast, Kreisjugendwart Landkreis Schwandorf Christoph Spörl

Foto und Textauszug:

Steffen Mroß, 1. Vorsitzender der Jugendfeuerwehr im Städtedreieck

Christoph Spörl und KBM Markus Dechant wünschten dem neuen

Jugendwortsprecher alles Gute in seinem neuen Amt.

Zweiter Bürgermeister Franz Brunner leitet Honigspende an Dr. Loew soziale Dienstleistungen weiter

Die Imker des Imkervereins Burglengenfeld/ Maxhütte-Haidhof e.V. haben Honig an den Zweiten Bürgermeister Franz Brunner übergeben. Diese Spende wird an eine soziale Einrichtung weitergegeben – sie geht, wie das Jahr zuvor, an die Dr. Loew soziale Dienstleistungen in Maxhütte-Haidhof.

Über 18 Kilo, ganze 36 Gläser, haben 1. Vorsitzender der Imker Michael Schöberl und Willi Feuerer für die Behinderteneinrichtung in das Maxhütter Rathaus gebracht. Die gefüllten Gläser mit dem hellbraunen Blütenhonig stapeln sich auf dem Tisch. „Der Honig ist eine Spende und ist als kleines Weihnachtsgeschenk gedacht,“ erläuterte Michael Schöberl.

Der Imkerverein Burglengenfeld/ Maxhütte-Haidhof e.V. hat derzeit 304 Mitglieder und 18 Jungimker wurden in diesem Jahr ausgebildet“, erläutert Willi Feuerer im Gespräch. Ich freue mich, dass wir mit dieser Spende die Einrichtung unterstützen können und sage herzlichen Dank an den Imkerverein“, fügte Zweiter Bürgermeister Franz Brunner an. Stephan Faßl, Pflegedienstleiter der Behinderteneinrichtung war persönlich



Ein kleines „Nikolausgeschenk“: Die Honigspende der heimischen Imker, vertreten durch (von links) 1. Vorsitzenden des Imkervereins Michael Schöberl und Willi Feuerer reichte Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (rechts) an Stephan Faßl, Pflegedienstleitung der Loew'schen Einrichtung in Maxhütte-Haidhof (2ter von rechts) weiter.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

ins Rathaus gekommen, um sich für die Spende zu bedanken. „Wir haben 35 Heimbewohner und jeder Bewohner wird dieses Jahr ein Glas Honig vom Imker vor Ort im Nikolaussäckchen finden. Die Freude wird groß sein“, so Faßl.

Dank ging auch Richtung Rathaus, an Zweiten Bürgermeister Franz Brunner, dass man auch dieses Jahr an die Loew soziale Dienstleistungen gedacht

hat. „Die Bewohner essen den Honig richtig gerne und wir schätzen dieses Lebensmittel aus der Region sehr“, so Stephan Faßl.

Michael Schöberl selbst bedankte sich für die entgegengebrachte Wertschätzung. „Es ist schön, dass unsere Arbeit anerkannt und vor allem das Resultat einen hohen Stellenwert erhält“, fügte Michael Schöberl hinzu.

Dublin – jung, dynamisch und trendy - lässt sich in keine Schublade stecken

34 Jugendliche und Junggebliebene beteiligten sich an der Jugendbildungsfahrt nach Dublin. Die Fahrt, ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz sowie des Landkreises Schwandorf war schon seit Monaten ausgebucht und zu Beginn der Herbstferien ging es dann endlich los.

Die Gruppe aus dem Landkreis bezog mit den betreuenden Jugendpflegern ein zentral gelegenes Jugendhotel unweit des Zentrums der Stadt. Bereits am Ankunftstag spürte die Gruppe den Dubliner Lifestyle und die geballte Lebenslust der Iren bei den Feierlichkeiten zu Halloween hautnah. Bei einem ersten Stadtbummel und einer Stadtrundfahrt mit dem „Hop on – Hop off“-Bus konnte man das besondere Flair Dublins erleben.

Den Schülern wurde ein vielfältiges Besichtigungs- und Bildungsprogramm geboten.

Auf dem Programm stand neben dem Besuch des „Trinity College“ mit dem berühmten „Book of Kells“ auch ein Ganztagesausflug in die Wicklow



Die Jugendgruppe des Landkreises beim Denkmal, welches Molly Malone zu Ehren in Dublin errichtet wurde. Es ist eines der Wahrzeichen der Stadt.

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Landratsamt Schwandorf

Mountains mit dem Besuch der Ruinen der im 6. Jahrhundert gegründeten Klostersiedlung „Glendalough“, einem der geistigen Zentren Irlands im Mittelalter. Im „Dublina“ genoss die Gruppe eine unglaubliche Zeitreise zurück ins Mittelalter und in die Zeit der Wikinger. Hier konnte man erleben, wie das traditionelle Dublin auf das moderne Dublin trifft.

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch des Dublin Castle, welches die

englische Vorherrschaft über 700 Jahre symbolisiert. Bis zum Jahr 1922 befand sich am Schloss der Sitz der britischen Verwaltung von Irland.

Die diesjährige Jugendbildungsfahrt des Kreisjugendamtes mit den Städten Maxhütte-Haidhof und Teublitz führte zu zahlreichen Kontakten zwischen den mitgereisten Jugendlichen und im Jahr 2016 wird es bestimmt eine Neuauflage mit interessantem Ziel geben.

Anton Tippmann

Franz-Schubert-Str. 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 09471 / 60 11 96 · Fax 09471 / 60 11 97
Mail: anton@cvallex.de

METZGEREI & BUFFETS-PARTYSERVICE

Gesunde Tiere - Gesundes Fleisch!
Schlachtvieh aus dem Bayerwald!
Qualität aus Tradition!

**Vor den Festen
schmeckt es doch am Besten!**

Schon probiert?

Unsre Bauernseufzer?

Die klassische Mettenwurst
in der Oberpfalz.

Die Pfefferbeißer, die Pußstangen,
die rohe Knoblauchwurst,
hergestellt nach

„Original rumänischem Hausrezept“.

**Unser Weihnachtsgeschenk
an unsre Kunden:**

10 % Rabatt

auf Ihren gesamten Einkauf

- ausgenommen Partyservice -

**von Montag, 21.12.15
bis Mittwoch, 31.12.15**

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2016 wünscht Ihnen

**Ihre Metzgerei
Anton Tippmann
mit Team**

Senioren bemalten Teller und Weihnachtsgeschenke

Ein besonderes Angebot machte kürzlich das Seniorenprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof: Porzellanmalen. Und mit der ortsansässigen Malerin und Lithografin Silke Ohlig hatte man die beste Lehrerin gewählt. Silke Ohlig hat das Porzellanmalen von der Pike auf gelernt. Hintergründe des Porzellanmalens wurden anhand von Zeichnungen und Bildern erklärt. „Wie mische ich Farben richtig und gehe mit dem Pinsel um?“, alles Fragen, welche während der Malerei auftauchen. Die Freude am Erlebten, auch ein gewisser Stolz auf die Ergebnisse und die Fröhlichkeit beim Miteinander zwischen den angehenden Künstlern waren mit Händen zu greifen. Gerne können Sie Kontakt mit Silke Ohlig aufnehmen unter silke.ohlig@t-online.de.



*Silke Ohlig (Mitte) erklärte den Teilnehmern verschiedene Maltechniken.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Danke an Sternstunden-Bastler

Der Geruch von, nein nicht Plätzchen und Glühwein, sondern von Klebstoff durchdrang kürzlich das MehrGenerationenHaus. Grund hierfür war die Beteiligung der Stadtbücherei bzw. der Einrichtungsnutzer an der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks. Gemeinsam mit der Bastelbuchautorin Birgit Kaufmann waren die Maxhütter Bürger am 16. November 2015 eingeladen, Sterne für den Verkauf am Nürnberger Christkindlesmarkt zu gestalten. Bereits vor dem gemeinsamen Basteltermin wurden zahlreiche Weihnachtssterne in der Bücherei abgegeben. Viele, viele Kunstwerke entstanden aber erst an diesem Nachmittag. Verantwortlich hierfür zeigten sich rund zehn Bastlerinnen, welche wirklich fantastische Sterne, Grußkarten und Kerzen herstellten. „Ein großer Dank an alle Bastler für ihr großes Engagement. Es steckt wirklich viel Arbeit, Liebe und Geschick in den



*Auch die Elfen des Weihnachtsmanns können keine schöneren Sterne produzieren.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof*

Kunstwerken,“ so Büchereileitung Rita Demleitner. Übrigens, wer eine gute Nase hatte, konnte durch den Geruch nach Kleber vielleicht doch einen leichten Leb-

kuchengeruch feststellen. Schließlich gab es die als kleines Dankeschön für alle fleißigen Bastlerinnen.

Sportlerehrung 2015

Urkunden, Ehrennadeln und viel Lob für die erfolgreichen Sportler der Stadt Maxhütte-Haidhof in der Stadthalle.

Freitag, der 13. brachte für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Stadt kein Unglück. Bei der Sportlerehrung in der Stadthalle, moderiert von Alexander Spitzer, gab es vielmehr Urkunden und Ehrennadeln. Über einen „Höhepunkt im Jahreskalender“ freute sich Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, als sie nach dem flotten musikalischen Auftakt durch die Bacherl Musikanten die Gäste begrüßte.

Gleich zu Beginn versprach sie, die Tradition dieser Ehrung nicht abreißen zu lassen. „Wir wollen Menschen hervorheben und honorieren, wenn sie eine besondere Leistung vollbringen.“ Auch im Kreis oder Bezirk erbrachten Sportler in ihren Sportarten besondere Leistungen, denen es gelte „Respekt zu zollen“. „Denn eines ist sicher auf allen Ebenen notwendig: Die Begeisterung für den Sport, die Leidenschaft, das Training zu absolvieren und der Wille, sich alles abzuverlangen, um das Ziel zu erreichen.“ Zweiter guter Grund für die Sportlerehrung war für die Bürgermeisterin, den „Sport an sich in den Fokus zu rücken.“ Dr. Plank erinnerte an die Veränderungen in der Gesellschaft. Die Zahl der Krankheiten, bedingt durch Übergewicht, nehme ständig zu und Rückenprobleme seien eine Volkskrankheit geworden.

Würde die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte so weitergehen würden die Menschen noch träger. „Genau deshalb wollen wir die hervorheben,



Das Bild zeigt die Mannschaftsführer der geehrten Mannschaften mit den Ehrengästen und Moderator Alexander Spitzer (Zweiter von rechts).



Sportlerehrung 2015 - das Bild zeigt die geehrten Einzelsieger mit dem Bezirksvorsitzenden des BLSV Hermann Müller (links) und stellvertretendem Landrat Jakob Scharf (rechts).



Sportlerehrung 2015 mit (von links) 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und den beiden Weltmeistern Sina Just mit Hund Gum und Frank Böhm.

die dagegen etwas tun – um für andere eine Beispiel zu geben und vielleicht Lust zu machen, auf das, was einen beim Sport erwartet.“ Nach so viel Vernunft hatte Dr. Plank noch einen dritten Grund für den Ehrenabend dabei, der die Überschrift „Spaß“ trug. „Sport macht Freude“, das wollte man gleichfalls besonders hervorheben. „Das soziale Miteinander, der Wettkampf, die berauschende Freude nach einem Sieg, das gegenseitige Trösten nach einer Niederlage – all das kann das Leben unglaublich bereichern.



Moderator Alexander Spitzer

Zum Abschluss ihres Grußwortes dankte die Bürgermeisterin all denen, die zu sportlichen Erfolgen beitrugen: Trainer, Vereinsvorsitzende, Freunde, Familie und Sportskameraden. Für den Landkreis war stellvertretender Landrat Jakob Scharf gekommen, der nicht betonen musste, wie gern er die Einladung angenommen hatte. Seit über 30 Jahren ist Scharf selbst aktiv dem Sport verbunden. Er hob den „sportlichen Landkreis“ Schwandorf hervor, erinnerte an die Landkreissportlehre, an die Vielzahl von Sportlern und sportlichen Wettbewerben im Landkreis. Nicht nur Erfolg allein mache am Sport Freude, so Scharf, auch die Möglichkeit, andere Menschen und andere Orte kennenzulernen, gehöre dazu. Sport präge das Sozialverhalten und das Leben der Menschen. Sein besonderer Dank galt den Helfern im Hintergrund: „Wir im Landkreis wissen, was wir an Ihnen haben.“ Wie Dr. Plank, betonte auch Scharf die weiteren Aspekte des Sports. Wo Computer, Chatten und soziale Netzwerke den Alltag beherrschten, werde die Erfahrung von Sieg und Niederlage beim Sport immer wichtiger. Deshalb werde der Breitensport im Landkreis gefördert. Nicht zuletzt sei der Sport wichtig für die Integration, schloss Scharf mit einem Blick auf die aktuellen Ereignisse des Flüchtlingszustroms. Auch der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, Hermann Müller, hatte ein Grußwort mitgebracht. Er betonte, dass die Sportlehre in Maxhütte die erste, nicht nur im Landkreis, sondern im gesamten Bezirk Oberpfalz wäre.



Das Duo Spasskoffer zeigten sportliche Einlagen zur Sportlehre.

Der Bezug zu den Erfolgen sei da noch entsprechend groß. Im vergangenen Jahr habe man die Zahl der Schulsportabzeichen um fünf Prozent auf rund 7000 steigern können. „Ich fordere Sie auf, auch 2016 sportlich aktiv zu bleiben“, so Müller abschließend. Für Bewegung auf der Bühne sorgte das Duo „Spasskoffer“, Stefan Eichbauer und Lukas Aue. Jonglage und Pantomime gehören zu ihrem Metier. Wie schwerelos wirbelten Bälle oder auch mal die Körper des Duos durch die Luft und das Duo bekam für so

viel sportliche Leistung immer wieder spontanen Applaus. Einzeln wurden durch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank Sina Just und Frank Böhm geehrt. Just war bei den Weltmeisterschaften im Agility mit Hündin „Gum“ vierte geworden. Frank Böhm wurde Weltmeister im Rackleton, einem Sport, der sich aus den Disziplinen Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis zusammensetzt.

Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof,
Text: Nobert Wanner /
Mittelbayerische Zeitung



Das Publikum war von den sportlichen Einlagen des Duo Spasskoffer begeistert.



Die Bacherl Musikanten umrahmten musikalisch den Festakt.

Bürgerversammlung: Die Stadt wächst nur durch Zuwanderung

Bei der kürzlich stattgefundenen Bürgerversammlung referierte Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank über die Stadtentwicklung.

Man hätte meinen können, das Wetter gab die Stimmung im Nebenraum der Stadthalle vor: Herbstlich ruhig und entspannt. Ohne eine einzige Wortmeldung eines Bürgers und nach einer knappen Stunde endete die Bürgerversammlung 2015. Schon der Besuch signalisierte, dass diesmal kein kontroverses Thema auf der Tagesordnung stand.

29 Gäste, darunter auch einige Stadträte, hatten sich eingefunden, um den Bericht von Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zu hören. Die hatte eine Tour d'Horizon in Sachen örtliches kommunalpolitisches Geschehen vorbereitet und begann aktuell: „Flüchtlinge“. 20 Flüchtlinge seien derzeit im Stadtgebiet untergebracht, 15 weitere sollen bald folgen. Im Vergleich zu anderen Kommunen sei dies noch nicht besonders viel. Die Bürgermeisterin ging jedoch davon aus, dass auch Maxhütte künftig mehr gefordert würde.

Pflichtzuschuss steigt stetig

In Sachen Finanzen zeigte Dr. Plank die Auswirkungen der erfreulichen Bevölkerungsentwicklung der Stadt auf, (siehe auch Infokasten). „Wir leben schon etwas von der Zuwanderung“, leitete

Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank den Block „Zahlen, Daten, Fakten“ zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt seit der vorangegangenen Bürgerversammlung ein. Das Verhältnis von Geburten zu Sterbefällen zeige, dass die Stadt ohne Zuwanderung schrumpfen würde. Der Pflichtzuschuss der Stadt für die Kindertagesstätten stieg von rund 392.000 Euro im Jahr 2008 auf 677.426 Euro im vergangenen Jahr. Die aktuelle Steuerkraft liegt bei 553,98 Euro je Einwohner und steige trotz großer Schwankungen tendenziell an. In Sachen Einnahmen sagte Dr. Plank, dass der Stadtrat die Bürger „sehr schone“. Die Hebesätze für die Grundsteuern lägen weit unter den Durchschnittswerten, bei Wasser und Kanal nehme man jährliche Defizite in Kauf. Verlässlichste Einnahmequelle sei der Anteil an der Einkommenssteuer, mit aktuell 5,1 Millionen Euro mit gleichfalls steigender Tendenz, verursacht durch die beständige Zunahme der Einwohner. Der Schuldenstand der Stadt beläuft sich derzeit auf insgesamt 15,2 Millionen Euro.

Besonders wies Dr. Plank dabei auf die Tilgungsleistung in Sachen Grundschule und Stadthalle hin. Seit Einweihung vor zehn Jahren wurden bereits über 13 Millionen Euro getilgt. Das Wachstum der Stadt zeigt sich auch an der Baulandentwicklung. Beispiel neues

Baugebiet Stadthof, wo derzeit die Erschließung läuft. Mehr als die Hälfte der über 100 Bauplätze wären bereits verkauft.

Sorgenkinder Wasser und Kanal

Diese positive Entwicklung auf der einen Seite führte die Bürgermeisterin zum Stichwort Infrastruktur. Wasser und Kanal hießen da ihre Sorgenkinder. Rund 55 Prozent des über 100 Kilometer langen Netzes der Wasserversorgung seien altersbedingt sanierungsbedürftig. Acht Kilometer stammen noch aus dem Jahre 1928, bei einer kalkulierten Lebensdauer, laut Stadtbaumeister Gerhard Schmid, von 50 bis 60 Jahren. Ähnlich sieht es beim Kanalnetz aus.

„Weit über 50 Prozent Sanierungsbedarf“, stellte Dr. Plank fest und fasste zusammen: „Ein großes Problemfeld“. Es folgte eine Liste von Investitionen im aktuellen Jahr. Größte Maßnahmen sind die Sanierung der Ramspauer Straße (1,2 Millionen Euro) und das neue Gerätehaus für die FF Winklerling (rund eine Million Euro). Nach dem Vortrag der Bürgermeisterin gab es nur eine Bitte von Stadtrat Eduard Schäffer in Sachen Roding. Die Planungen für die dortige Straßensanierung sollten den Bürgern bald vorgestellt werden.

Norbert Wanner /
Mittelbayerische Zeitung



MÖBEL GEIGL

...immer die passende IDEE!!

**möbel
geigl**
GmbH

mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 09471/21031
www.moebel-geigl.de

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

HM

HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG

Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon (0 94 71) 30 55-0
Telefax (0 94 71) 30 55-29
<http://www.hansmuennich.de>

„Zuwachs“ am Bauhof

Nachdem das Vorgängermodell nun endgültig ausgedient hatte, konnte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zusammen mit Bauhofleiter Heribert Dächert (2.v.r.), stellvertretendem Bauhofvorarbeiter Peter Humbs (im Wagen) und Stefan Loders (rechts) vom Autohaus Maschek aus Schwandorf jetzt einen neuen VW Transporter-Doppelkabine 2,0 TDI in Empfang nehmen. „Der 140-PS-starke Transporter im Wert von rund 35.000 Euro werde“, so die Bürgermeisterin weiter, „im Bauhof für alle anfallenden Ladetätigkeiten wie Mäharbeiten, im Straßenunterhalt und im Winterdienst eingesetzt“. Ziel sei es ihren Worten nach, den Fuhrpark des Bauhofes möglichst auf neuestem technischen Stand zu halten, um die vielfältigen Aufgaben schnell und zuverlässig für die Bürgerinnen und Bürger erledigen zu können. Stellvertretender Bauhofvorarbeiter Peter Humbs und Bauhofleiter Heribert



Das Bild zeigt von rechts Stefan Loders (Maschek Automobile Schwandorf), Bauhofleiter Heribert Dächert, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit stellvertretenden Bauhofvorarbeiter Peter Humbs im Führerhaus.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Dächert sind froh über die Neuanschaffung. „Somit können wir unsere Arbeit flexibler einteilen und spontaner unsere Arbeitswoche gestalten“, bemerkte Heribert Dächert.

Stefan Loders von Maschek Automobile aus Schwandorf bedankte sich bei der Stadtverwaltung für das Vertrauen und wünschte „allzeit gute Fahrt“.

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2016*

wünschen Ihnen die
Unabhängigen Wähler
der Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl
3. Bürgermeister und Stadtrat

Johann Seebauer
Stadtrat

Lorenz Seidl jun.
Stadtrat



**Unabhängige
Wähler der Stadt
Maxhütte-Haidhof e.V.**



Benzstraße 6
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Medizinische Fachangestellte gesucht!

FRAUENÄRZTE Ihrer Nähe

Überörtliche Gemeinschaftspraxis
Dr. A. Lenz, P. Franken, Dr. M. Götz, Dr. M. Büchner

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine flexible

Medizinische Fachangestellte

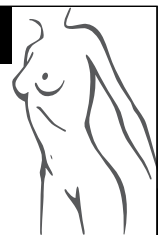
in Vollzeit/Teilzeit ab 20 Std. und

eine Auszubildende/n

für unsere Betriebsstätte Regensburg
Wir bieten übertarifliche Bezahlung.

Weitere Informationen über uns unter: www.frauenaeerzte-ihrer-naehe.de
Bewerbung bitte an:

Frauenärzte Ihrer Nähe • Gutenbergring 2 • 93077 Bad Abbach



24. WEIHNACHTSMARKT MAXHÜTTE-HAIDHOF

-Weihnachtszauber... staunen und wieder Kind sein-



Am dritten Adventssamstag eröffnet um 16.00 Uhr in Maxhütte-Haidhof der 24. Christkindlmarkt. Vorausgehen wird ein Festzug zum Markt mit dem Maxhütter Christkindl Christina hoch zu Ross zusammen mit den Musikern der Jugendblaskapelle der FF Leonberg, dem Stadtrat und der Bevölkerung (Treffpunkt 16.00 Uhr REWE-Markt). Das Ensemble von Rathaus, Mittelschule und MehrGenerationeHaus, bildet am 12./13. Dezember 2015 die ideale Kulisse für den Maxhütter Weihnachtsmarkt. Dort begeistern abwechslungsreiche Attraktionen große wie auch kleine Besucher und locken jedes Jahr viele hunderte Gäste an.

Vom Rathaus bis zur zehn Meter hohen Tanne am Ende des Platzes, im Inneren des Rathauses und der Mittelschule bieten Händler und Vereine in mehr als 60 Holzhäusern und Ständen alles an, was zum Advent und zum Weihnachtsfest gehört. Vor allem die bayerischen Spezialitäten, wie die „Maxhütter Bratwurstsemmel“, dürfen auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Aber auch Handwerkerzeugnisse – von Christbaumschmuck über getöpferte Waren sind im Angebot.

Der Maxhütter Weihnachtsmarkt, einer der schönsten im Landkreis Schwandorf, lässt sich besonders gut mit den vielversprechenden Angeboten erkunden. Durch die zentrale Lage kann man Maxhütte-Haidhof leicht mit dem Auto erreichen und kostenlos parken oder auch bequem mit Bus und Bahn anreisen.

Das Christkind bringt nicht nur kleine



Geschenke in Form von Leckereien und Gutscheinen für das Kinderkarussell mit, sondern öffnet auch dieses Jahr wieder ihre Poststube im Rathaus. Hier können die kleinen Besucher dem Christkind einen Brief schreiben, der sicherlich auch beantwortet wird (Vordrucke liegen bereit).

Ein besonders vielseitiges Programm mit verschiedenen Tänzen und Gedichten sowie musikalische Leckerbissen verschiedenster Richtungen gibt es an diesen beiden Tagen auf der Bühne am Rathausvorplatz zu hören und zu sehen. Das Programm lässt keine Wünsche offen.

Die Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof verlost am Sonntag Einkaufsgutscheine im Wert von 1.000 Euro mit drei Hauptgewinnen 150 Euro, 100 Euro und 50 Euro.

Amnesty International wird für ihre sozialen Zwecke Unterschriften sammeln.

Der Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof ist am dritten Adventswochenende von 16.00 bis 22.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag findet begleitend der bekannte „Charivari-Fußball-Cup“ in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof statt.

Schlendern Sie über den Weihnachtsmarkt und lassen Sie es sich gut gehen, indem Sie eine kleine Pause vom vorweihnachtlichen Trubel machen. Treffen Sie sich mit der Familie, mit Freunden, Bekannten und Kollegen, Samstag oder Sonntag oder an beiden Tagen. Genießen Sie die Weihnachtsstimmung rund um das Rathaus in Maxhütte-Haidhof!

*Weihnachtszauber ...
staunen und wieder Kind sein!*

Fotos und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof




Liebe Weihnachtsmarktbesucher,
liebe Freunde unserer Stadt,

ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2016

wünschen Ihnen

Dr. Susanne Plank,
Erste Bürgermeisterin
zusammen mit dem Stadtrat!

Maxhütte  **Haidhof**
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Viele Weihnachtsmarktbuden vor dem Rathaus,
Marktstände im Rathaus sowie
in der Aula der Mittelschule laden zum
Maxhütter Weihnachtsmarktbesuch ein.



Maxhütte  **Haidhof**
Eine Stadt zeigt Gesicht.

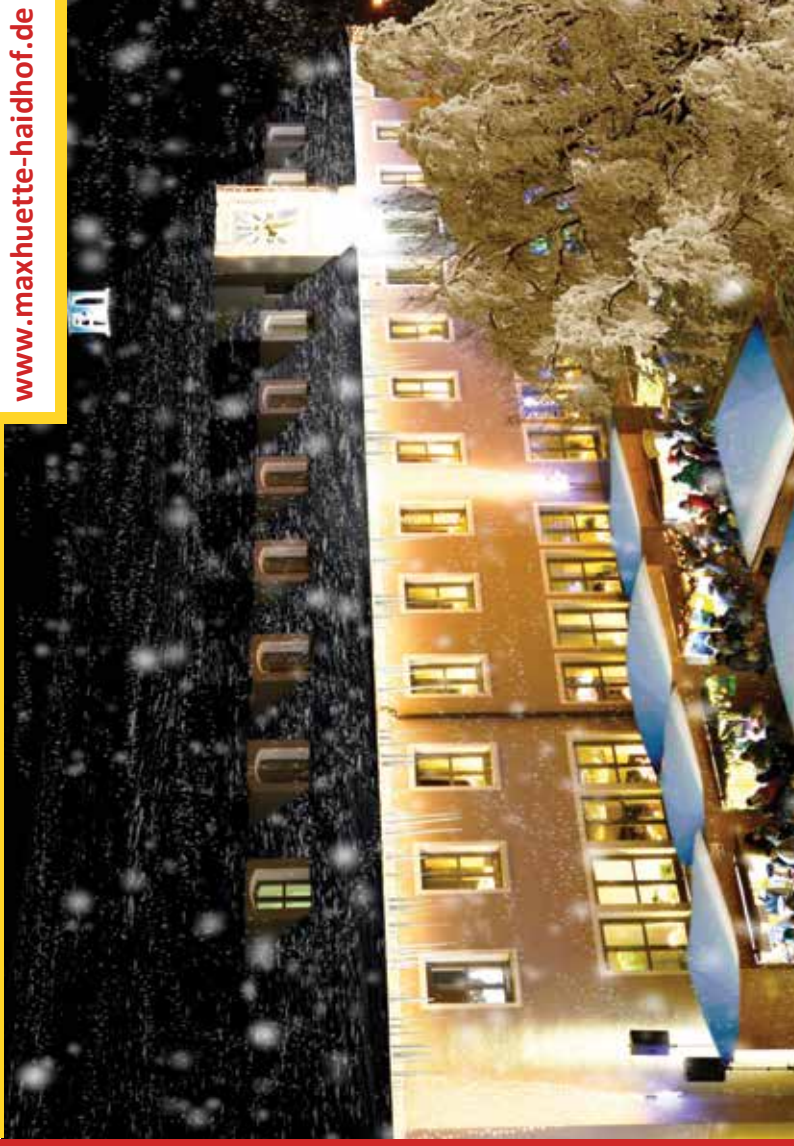
Weihnachtszauber

... staunen und wieder Kind sein!

12. Dezember 2015 (16.00 Uhr bis 22.00 Uhr)

13. Dezember 2015 (14.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

www.maxhuette-haidhof.de



Maxhütte-Haidhof

Samstag, 12. Dezember 2015

16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

16.00 Uhr Treffpunkt REWE-Parkplatz: Festzug zum Rathausvorplatz anschl.

Eröffnung des 24. Weihnachtsmarktes

mit dem Maxhütter Christkindl Christina, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und der Jugendblaskapelle der FF Leonberg



17.00 Uhr Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses

bis 17.45 Uhr (Vordrucke im Postamt)

18.00 Uhr Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Rainbows erfreut uns mit einer Vorführung

18.30 Uhr Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

19.00 Uhr Einstimmung in die Weihnachtszeit mit Rocky Verardo

Sonntag, 13. Dezember 2015

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

14.00 Uhr Die Jugendgruppe des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee erfreut uns mit Musik, Gesang und Tanz

14.00 Uhr

Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 14.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)

14.30 Uhr

Historisches Tanzen im MehrGenerationenHaus mit der Tanzgruppe Dragoonflame e.V. bis 17.00 Uhr

14.45 Uhr

Gewinnerziehung des Weihnachtsgewinnspiels der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

15.00 Uhr

Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 15.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)

15.00 Uhr

Die Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Amnesty International sammeln bis 18.00 Uhr Unterschriften für Petitionen unter dem Weihnachtsbaum am Rathausvorplatz

15.15 Uhr

Die Kindergarten- und Schulkindergruppen Body Concept des FC Maxhütte-Haidhof tanzen für Sie!

15.30 Uhr

Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

16.00 Uhr

Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 17.00 Uhr (Vordrucke im Postamt)

16.15 Uhr

Die Kindertanzgruppe „Zumbis“ des MehrGenerationenHauses Maxhütte-Haidhof zeigt ihr Können

17.00 Uhr

Der Sängerbund 1862 Maxhütte singt weihnachtliche und weltliche Lieder

17.30 Uhr

Gewinnerziehung des Weihnachtsgewinnspiels der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

18.00 Uhr

Der Chor „acabella“ der Volkshochschule im Städtedreieck singt besinnliche und weltliche Lieder

18.45 Uhr

Abschlussansprache des Maxhütter Christkinds Christina anschl. Turmbläser der Jugendblaskapelle der FF Leonberg

Ausklang

„The Two Tones“ mit Christoph und Michael stimmen uns auf Heilig Abend ein



Impressionen vom Bunten Nachmittag für Senioren am 03. Oktober 2015 in der Stadthalle

Der Seniorenbeirat und die MaXHütter Stub'n Muse hatten in die Stadthalle geladen. Die Bürgermeisterin begrüßte die vielen Gäste aus nah und fern. Bunt wie Europa war dann auch das Programm des Nachmittags. Den Anfang machte die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Rainbows“, die zu moderner, fetziger Musik gleich tänzerisch zeigte: die Jugend ist im Anmarsch und ein Zwerg ist größer als man glaubt. Nach diesem gelungenen Einstieg folgte ein musikalischer Streifzug durch die Welt meist volkstümlicher Klänge, neben der Jugendblaskapelle der FF Leonberg wurde von den Brüdern Brücklmeier (die zehnjährigen Zwillinge Maximilian und Johannes), der Leonberger Bierfilz Muse und natürlich der MaXHütter Stub'n Muse virtuos aufgespielt.

*Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof,
Textauszug: Mittelbayerische Zeitung / Christa Bach*



Die Leonberger Bierfilz-Muse sangen Lieder zum Mitsingen.



Die RAINBOWS tanzten ein Märchen.



Die Gebrüder Brücklmeier - ein toller Nachwuchs!



Märchenerzählerin Erika Eichenseer,
Meisterin ihres Faches!



Moderator Eckhardt Mierzwa und Helma Mierzwa von der
MaXHütter Stub'n Musi - danke für das große Engagement!



Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg unter der Leitung von
Regina Sturm - musikalisch und bildlich wunderschön.

Bauhof der Stadt startet in die Wintersaison - neuer MAN für den Winterdienst rechtzeitig angeschafft

Um einen reibungslosen Ablauf des Bauhofbetriebes zu gewährleisten, musste für den 14 Jahre alten MAN-LKW ein neues Fahrzeug angeschafft werden.

Ein MAN-Kommunalfahrzeug TGM 4x4 BL mit 14,1t soll nun neben den bereits einsatzfähigen Fahrzeugen den Fuhrpark ergänzen und den bevorstehenden Winterdienst gewährleisten.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hat sich im Beisein von Bauhofleiter Heribert Dächert, stellvertretendem Bauhofvorarbeiter Peter Humbs, Fahrer Willi Glötzl den neuen LKW mit Ludwig Lehner von der Firma BayWa, Abteilung Technik (Obertraubling) erklären lassen. Für rund 120.000 Euro wurde das Fahrzeug von der Firma BayWa aus Obertraubling erworben.

Der Bauhof - ohne ihn läuft gar nichts: Jeder Einwohner im Stadtgebiet weiß, ohne die Männer vom städtischen Bauhof läuft heutzutage gar nichts: Es gäbe keine geräumten Straßen; der Unterhalt und der Winterdienst von über 120 km Orts-, Gemeinde- und Verbindungsstraßen wären nicht gesichert, ebenso wie die Pflege der städtischen Pflanzflächen, des Stadtparks und die Betreuung der städtischen Liegenschaften wie Schulhäuser, Rathaus, Wohnungen oder Regenrückhaltebecken. Die Pflege des städtischen Grund- und Waldbesitzes gehört auch zur Aufgabe des Bauhofes und muß erledigt werden. Die „Männer in Orange“ sind Tag- und wenn es die Lage erfordert- auch nachts unterwegs.

Im Bauhof der Stadt Maxhütte-Haidhof sind 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Unter den 20 Beschäftigten sind überwiegend Facharbeiter aus den Berufszweigen Zimmerer, Mauerer, Kraftfahrer, Schlosser, Maler, Elektriker oder Gärtner. Im Sommer ist der Bauhof insbesondere mit Straßenunterhalt, Pflege der Grünanlagen, Unterhaltsarbeiten an städtischen Wohnanlagen und städtischen Gebäuden, wie Schulen, Rathaus und Wasserwerk beschäftigt. Der Bauhof stellt auch die Verkehrseinrichtungen auf und kümmert sich auch um den Unterhalt des Kanal- und Wasserleitungsrohrnetzes.



Das Foto zeigt von rechts 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Bauhofleiter Heribert Dächert, stellvertretender Bauhofvorarbeiter Peter Humbs, Ludwig Lehner von der Firma BayWa aus Obertraubling und Fahrer Willi Glötzl im Führerhaus.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

In den Wintermonaten ist es insbesondere der Winterdienst, der den Bauhof beschäftigt. Dieser Dienst beginnt um 5.00 Uhr mit Räum- und Streuarbeiten oder Kontrollfahrten und dauert bis max. 20.00 Uhr. Der allgemeine Dienst am Bauhof beginnt um 7.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Für den Winterdienst sind auch dieses Jahr im Schichtdienst 18 Mann eingeteilt. „Wenn es ununterbrochen schneit, müssen wir unsere Räumgeräte nach Bedarf neu besetzen“, so stellvertretender Bauhofvorarbeiter Peter Humbs.

„An die Stadt wird dabei öfters die Frage herangetragen, was macht der Bauhof im Winter?“, so Bauhofleiter Heribert Dächert und erläutert gerne die anfallenden Aufgaben:

„Auch in den Wintermonaten, wenn kein Winterdienst zu erledigen ist, fallen eine Menge Arbeiten an. Es sind dies im besonderen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten.

Sehr reges Leben herrscht natürlich in diesen Monaten in den Werkstätten des Bauhofes. So werden in der Zimmerei regelmäßig die vielen Ruhebänke, die im ganzen Stadtgebiet aufgestellt sind, repariert und neu gestrichen. Geräte von Spielplätzen, die abgebaut werden können, werden eingelagert, nach Bedarf repariert und ebenfalls neu gestrichen.

Dazu kommen eine Menge an Unterhaltsarbeiten in den städtischen Ge-

bäuden, also Wohngebäuden, Schulen, Rathaus, den beiden Wasserwerken, die das ganze Jahr über auf die Wintermonate verschoben werden. Parallel laufen natürlich die üblichen Kontrollarbeiten im Kanalnetz, an den Pumpstationen sowie im Wasserwerk, die täglich notwendig sind und von einem eigenen Kanalwärtertrupp ausgeführt werden. Wasserrohrbrüche treten vermehrt in der kalten Jahreszeit auf- hier sind die Beschäftigten des Wasserwerks gefragt“, so Bauhofleiter Heribert Dächert.

„Der Bauhof ist somit eine wichtige Einrichtung, wie die Vereine im Stadtgebiet dies immer wieder dankbar feststellen“, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. „Deshalb gilt es heute Dank an Bauhofleiter Heribert Dächert und seine Mannschaft zu sagen, die mit großer Erfahrung und Umsicht ans Werk gehen“, so das Stadtoberhaupt. „Mich freut es immer wieder, wie einsatzwillig die Leute bei allen Ereignissen weit über ihre Verpflichtung hinaus sind, welche guten Vorschläge kommen und wie die Männer in bestimmten Situationen improvisieren können. Ich darf sagen: Unser städtischer Bauhof ist eine Einrichtung für alle Fälle - unverzichtbar für unsere Stadt“, wie Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Gespräch der Redaktion mitteilte.

Noch freie Plätze bei den Eurobastlern im MehrGenerationenHaus

Seit Schulbeginn im September gibt es eine neue Aktion im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof. Jeden Freitag treffen sich die Eurobastler. Wem es Spaß macht mit Papier, Wolle oder anderen Materialien zu arbeiten hat immer von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Gelegenheit dazu. Unter Anleitung von Silke Ohlig entstehen kleine Kunstwerke, Geschenke und Überraschungen.

Teilnehmen können Kinder ab sechs Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 1,00 Euro. Die Anmeldung ist möglich bei der Stadt Maxhütte-Haidhof, Alexander Spitzer, Tel.: 09471 3022-13 oder per Mail an spitzer@maxhuette-haidhof.de. Nach der ersten Teilnahme kann man sich auch gleich vor Ort für die nächsten Basteltermine eintragen



Tolle Sachen entstehen bei den Eurobastlern

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

lassen. Ach ja, der Jugendtreff ist jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet, d.h. die jungen Besucher

haben auch vorher und nachher die Möglichkeit durch das MehrGenerationenHaus zu toben.

50 Jahre Gymnastik des FC Maxhütte-Haidhof – Glückwunsch!

Wir gratulieren ganz herzlich! Mit Ute Hierl, die „Mutter“ der Damen-Gymnastik des FC Maxhütte-Haidhof (Mitte) freuten sich zum Jubiläum (von links) 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, stellvertretender Kreisvorsitzender des BLSV Heribert Haug, Vorsitzender des FC Maxhütte-Haidhof Gerhard Lang mit seinem Stellvertreter Joachim Lösche und Moderator, Bezirks- und Ehrenvorsitzender des BLSV Josef Lobenhofer.

Herzlichen Glückwunsch!

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof





Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einige erholsame Tage über die Feiertage und viel Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr!

★ ★ **VIELEN DANK!** ★ ★
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG.

Wir sind gerne für Sie da!

Franz-Hartl-Str 14
93053 Regensburg

Ihr KüchenHaus
... einfach gute Küchen

Trinkflaschen für die Erstklasskinder der Maximilian-Grundschule

Der Förderverein der Maximilian-Grundschule besorgte für jedes Kind der diesjährigen ersten Klassen, wie schon im Vorjahr, eine besondere Trinkflasche. Damit können sich die Kinder an den in der Schule aufgestellten Wasserspendern mit dem „gesündesten Nahrungsmittel der Welt“ bedienen.

Die Fördervereinsvorsitzende Martina Seidl und der Schulleiter Maximilian Himmelhuber freuten sich mit den Kindern.



Das Bild zeigt die freudigen Kinder mit 1. Vorsitzenden des Fördervereins der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof Martina Seidl mit Rektor Maximilian Himmelhuber.
Foto und Text: Maximilian-Grundschule

*Frohe Weihnachten und
ein gesundes, glückliches Neues Jahr 2016
verbunden mit einem Dankeschön
wünscht*

GRAF BAU

HOHENFELS

09472 239

graf-bau-hohenfels.de

Reparatur-Café im MGH: Bastler retten defekte Geräte

Kaputte CD-Spieler, Jeans mit Loch und Filterkaffeemaschinen – mit solchen und anderen Dingen sah man am vergangenen Montag zahlreiche Menschen in das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof strömen. Was war los? Das erste Reparatur-Café hat stattgefunden – und es war ein voller Erfolg für die Veranstalter und vor allem für die Nutzer!

Die VHS im Städtedreieck, die Nachbarschaftshilfe Maxhütte-Haidhof, das MehrGenerationenHaus und die Stadtbücherei konnten sich über ein volles Haus freuen, die Besucher über reparierte Kleidung und Elektroartikel. Sicherlich, hier und da war keine Rettung mehr möglich, aber zumindest konnte geklärt werden, dass es keine Hilfe für den Plattenspieler mehr gibt. Rote Backen und Schweißperlen auf der Stirn bildeten sich bei den zahlreichen Helfern vor allem in den ersten beiden Stunden der Aktion, so unerwartet viele Menschen nahmen die Hilfe in Anspruch. Der ein oder andere wagte erst einmal einen neugierigen Blick, bevor er mit seiner Hose, der Lampe oder dem Radio ins MehrGenerationenHaus zurückkehrte. Das Warten war im Übrigen auch nicht schlimm. Bei Kaffee und Kuchen, die ebenfalls



Das erste Reparatur-Café war mehr als ein voller Erfolg!

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

von Ehrenamtlichen und dem VHS-Vorsitzenden Otmar Poguntke gespendet wurden, kam man schnell mit Anderen ins Gespräch und es gab die ein oder andere interessante Geschichte zu hören, wieso das gute Stück nicht auf dem Müll landen soll.

Weiteres Reparaturcafé am 22. Februar

Die Organisatoren Petra Meier, Marion Feicht (VHS), Rita Demleitner (Stadtbücherei) und Alexander Spitzer (MGH) waren von dem Andrang überwältigt und freuten sich über die gelungene Veranstaltung und planen bereits das nächste Reparatur-Café. „Am Montag,

22. Februar 2016 geht es weiter. Dann werden die Themen Holz, Kleinmöbel und Spielzeug den Schwerpunkt bilden“, so Meier. „Die ersten Helfer haben sich auch für diese Themen schon gemeldet. Wir würden uns aber über weitere Unterstützer sehr freuen“, ergänzt Marion Feicht.

Mitmachen?

Wer Interesse am oder Fragen zum Reparatur-Café hat kann sich bei der Nachbarschaftshilfe „Max hilft“, Marion Feicht, Tel. 09471 302274 oder E-Mail feicht@vhs-staedtedreieck.de melden.

BLP Braun & Lachner
Partnerschaftsgesellschaft | Steuerberater - Rechtsanwälte
Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99
info@braun-lachner.de
www.braun-lachner.de

Kanzlei Regenstauf

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

www.braun-lachner.de



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Markus Bader
Steuerberater, Dipl.Kfm.

Christian Kick
Rechtsanwalt

Matthias Schötz
Rechtsanwalt

Holger Lachner
Rechtsanwalt

Christian Braun
Steuerberater, Dipl.Kfm.

Corinna Ettl
Steuerberaterin

Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof - Erscheinungstermine 2016:

13.02.16 • 02.04.16 • 14.05.16
13.08.16 • 22.10.16 • 10.12.16

Ein Toyota unterm Weihnachtsbaum der Stadt Maxhütte-Haidhof – ein Hybrid-Auto als Dienstfahrzeug

Der Weihnachtsmann war da, jetzt haben die Rathausmitarbeiter ein neues Auto: ein energiesparendes Hybrid-Auto.

Reinhold Trettenach vom Toyota-Autohaus Trettenbach aus Maxhütte-Haidhof brachte persönlich den 75 PS starken, formschönen und auch mit vielen technischen Besonderheiten ausgestatteten Pkw vorbei und erläuterte die Handhabung.

„Der Toyota hat zwei Motoren, die aneinander gekoppelt sind: einen Benzinmotor und einen Elektromotor. Das Fahrzeug selbst entscheidet, je nach Fahrweise, welcher Motor eingeschaltet wird bzw. wann beide gleichzeitig laufen. Durch den Elektromotor spart der Wagen Benzin“, erläutert Reinhold Trettenbach.

Es ist das erste Fahrzeug dieser Art, welches die Stadt Maxhütte-Haidhof angeschafft hat. „Damit geben wir wieder eine Signalwirkung in Sachen Energieeinsparung“, freut sich Zweiter Bürgermeister Franz Brunner vor Ort. „Wir wollen die Elektromobilität, da wo sie sinnvoll ist, hoffentlich noch



Das Bild zeigt von links Fuhrparkleiter Reinhold Brunner, Reinhold Trettenach vom Autohaus Trettenbach und Zweiten Bürgermeister Franz Brunner bei der Begutachtung des neuen Toyota-Hybrid-Yaris am Rathausvorplatz.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

weiter auszubauen“, betont Zweiter Bürgermeister Franz Brunner bei der Übergabe des Autos an den Fuhrparkleiter Reinhold Brunner am Rathausvorplatz.

Den Kommunen wird bei der Umsetzung dieser Entwicklungspläne der Bundesregierung in Sachen Energiewende eine zentrale Rolle

zugeschrieben. Zweiter Bürgermeister Franz Brunner ergänzt „den neuen Dienstwagen“ werden alle Mitarbeiter der Verwaltung nutzen - vor allem für die vielen „Vor-Ort-Termine“ in den Ortschaften unserer Stadt. Für diese Kurzstrecken ist der Toyota Yaris Hybrid das ideale Fahrzeug.“

Steuerkanzlei Jörg Thierack Steuerberater	Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon: 0 94 71 / 60 16 861 E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de
---	---

LANNZL	Georg Lanzl - Zimmerei - Holzbau - Innenausbau - Sägewerk - Bedachungen 93149 Nittenau Stadl 4 + 6 Tel. (09436) 8341 Fax (09436) 3099180 Nittenau über 80 Jahre Holzbau	Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegen- gebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
---------------	--	--

Anzeige

Bayerisches Rotes Kreuz	Bereitschaft Maxhütte www.bereitschaft-maxhuette.brk.de
CHRISTBAUM AKTION ... wir holen für eine kleine Spende von 3,00 Euro Ihren Christbaum ab!	
Samstag, 09.01.2016 ab 08:00 Uhr Gesammelt wird im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof und den Stadtteilen Rappenbügl, Verrau, Winklering, Roßbergeröd, Deglhof, Strieglhof, Roding, Birkenzell und Pöhlholz, Leonberg, Haidhof sowie dem Stadtgebiet Teublitz, Ziegelholz	
Vielen Dank für Ihre Unterstützung Bäume bitte frei von Lametta machen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbildung und den Katastrophenschutz durch die BRK Bereitschaft Maxhütte. Bei Fragen sind wir unter 015118677435 zu erreichen	

Aus Kindergarten wurde Kinderhaus St. Josef Rappenbügl

Im Oktober wurde dieses Ereignis offiziell gefeiert. Der veränderte Name spiegelt das Ergebnis umfangreicher Bauarbeiten wieder. Im bestehenden Gebäude wurde Raum für die Integration einer Krippengruppe mit zwölf Plätzen geschaffen. Außerdem wurden die Brandschutzmaßnahmen verbessert.

Der erste Teil der Feier fand nicht im Kinderhaus, sondern in der Pfarrkirche statt. Ein Benefizkonzert zugunsten der neuen Kinderkrippe lockte zahlreiche Gäste an. Als die ersten musikalischen Töne erklangen, gab es nur noch wenige freie Plätze auf den Bänken im Kirchenschiff. Mit dabei beim Konzert waren die Kinder des Kinderhauses, Ingrid Hummel und die Gebrüder Pfundtner, der Kirchenchor, das Blechbläserquintett 5fonics, die Rappenbügl-Sänger, die Familie Wanner und der Gospelchor „Just for fun“.

Offiziell wurde es nach der Musik im Inneren des Kinderhauses. Ein erstes Grußwort sprach Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. Der Anlass der Feier sei zugleich Abschluss des Projektes wie Neustart. Jetzt werde das neue Kinderhaus mit Leben erfüllt durch die Kinder. Sie dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen des Projektes beitrugen, namentlich der Architektin Christiane Koller und dem früheren Pfarrer von St. Josef, Gerhard Schedl. Mit der Neuausrichtung habe sich das Kinderhaus „fit für die Zukunft gemacht“, so Dr. Plank.



Caritas-Direktor Dr. Roland Batz segnet in Anwesenheit der Ehrengäste die neuen Räume.
Foto: Norbert Wanner / Mittelbayerische Zeitung

Das Ergebnis sei ein „Schmuckstück“. Die zunehmend längere und frühere Betreuung von Kindern in Kinderbetreuungsreinrichtungen mache es umso wichtiger, dass es hier ein Zuhause für die Kinder gebe.

Anschließend sprach Pfarrer Schedl ein Grußwort, der in seiner Zeit in St. Josef das Projekt maßgeblich mitangestoßen hatte. Er erinnerte an die Vorgeschichte der Bedarfsermittlung, dass es wiederholter Vorstöße brauchte, um die Einrichtung der Kinderkrippe realisieren zu können. Sein Dank galt allen Beteiligten und dem neuen Kinderhaus wünschte er Gottes reichsten Schutz und Segen. Die Segnung der neuen Räumlichkeiten nahm Caritas-Direktor Dr. Roland Batz vor, da sich das Kinderhaus nach wie

vor in kirchlicher Trägerschaft befindet. Zentraler Fixpunkt seiner Worte war das Markus-Evangelium, die Segnung der Kinder. Eine Botschaft dieses Textes sei, dass Kindern eine eigene Würde haben, die es zu achten und zu schützen gelte. Dies sei Aufgabe des neuen Kinderhauses. „Mittelpunkt dieser Einrichtung, das sind die Kinder“. Es gehe darum nicht wie ein Steinmetz ein Werkstück zu formen, sondern die Talente jedes einzelnen Kindes zu heben und zu fördern.

Text: Norbert Wanner / Mittelbayerische Zeitung



Die neue Einrichtung für die Kinder.

Foto: Kinderhaus St. Josef Rappenbügl

Gut zu wissen:

Daten und Fakten zum Kinderhaus St. Josef: Laut Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Einrichtung der Kinderkrippe samt Brandschutzmaßnahmen auf 312.000 Euro. Förderzusage der Regierung der Oberpfalz: 193.400 Euro.

Für die Krippe wurde der ehemalige Bewegungsraum umgebaut. Der Bewegungsraum wurde in den Bereich der ehemaligen zweiten Kindergarten-Gruppe verlagert. Außen wurden 400 Quadratmeter des Gartens durch Bepflanzung abgetrennt und für die Krippenkinder passend umgestaltet.

Glücksbringer Berthold Kick geht in den Ruhestand

Er sorgte über 50 Jahre für saubere Kamine, sichere Feuerstätten und perfekt eingestellte Heizungen. Doch damit ist jetzt Schluss, denn der 64-jährige Bezirksschornsteinfegermeister Berthold Kick nimmt an Silvester seinen Hut, genauer gesagt seinen Zylinder. Dies nahm 2. Bürgermeister Franz Brunner zum Anlass, Berthold Kick für das jahrzehntelange Engagement als „Bevollmächtigter Schornsteinfegermeister“ vor Ort im Rathaus zu würdigen. Fast 80 Prozent des Stadtgebietes Maxhütte-Haidhof wurden von Berthold Kick betreut.

Ins Berufsleben gestartet ist er vor knapp 51 Jahren als echter Schlotfeger, der bei der Gesellenprüfung noch durch Schornsteine klettern musste. Am Donnerstag, 31. Dezember 2015 geht er in Ruhestand – als Fachmann, der moderne Energie-, Umwelt- und Brandschutzberatung leistet. Aus dem Stadtbild sei er nicht wegzudenken, zeigt sich 2. Bürgermeister Franz Brunner ein wenig eifersüchtig und mit einem zwinkernden Auge, dass der scheidende Bezirksschornsteinfegermeister auf der Straße häufiger angesprochen werde als er selbst. Kick verdanke das nicht nur seinen beruflichen Kontakten - 5000 Schornsteine betreute er in Maxhütte-Haidhof noch persönlich - sondern auch seiner leutseligen, offenen und ehrlichen Art. Auch wenn Berthold Kick im Ruhestand niemals wieder kehren wird:



Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (rechts) dankte Bezirksschornsteinfegermeister Berthold Kick für sein jahrzehntelanges Engagement.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Dem Stadtbild bleibt er erhalten. Er engagiert sich bei der Winkleringer Feuerwehr, beim Obst- und Gartenbauverein Maxhütte-Birkenzell und auch als Stadtrat im Gremium. Zweiter Bürgermeister Franz Brunner umriss in seiner Laudatio die modernen Aufgaben neben der traditionellen Überprüfung der Schornsteine auf Feuersicherheit: Schornsteinfeger müssen überwachen, ob Heizungsanlagen die Emissionsgrenzwerte einhalten, um die Luftbelastung zu reduzieren und um die Benutzer zu schützen. Gleichzeitig seien sie erste Ansprechpartner der Bürger, wenn es um die Wahl der Brennstoffe oder den Betrieb der Heizanlagen gehe. Schließlich seien sie Berater und Kontrolleure bei der Um-

setzung der Energieeinsparverordnung. Er überreichte Berthold Kick in einer kleinen Feierstunde ein Abschiedsgeschenk.

Berthold Kick bedankte sich abschließend für das entgegengebrachte Vertrauen bei seinen Kunden und bei seinen Mitarbeitern für die langjährige Zusammenarbeit. Ein besonders Dankeschön ging natürlich an seine Frau Inge, die jahrzehntelang seine betriebswirtschaftlichen Geschäfte führte. „Sie ist meine gute Seele zu Hause“, so Berthold Kick.

Sein Nachfolger stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. „Ich wünsche ihm auf jeden Fall auch so viel Freude, wie mir bei der Arbeit!“, so Berthold Kick.



Ihr Matratzen- und Bettenspezialist -

mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Gönnen Sie Ihrem Bett eine Reinigungskur...

Wieder wie NEU durch

BETTFEDERNWÄSCHE!

Wir waschen in den neuesten Maschinen mit biologischem Waschmittel:

- Feder- und Daunenbetten
- Syntheticbetten
- Matratzenbezüge
- Naturhaarbetten

Steinweg 21 + 30
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de
www.betten-boehm.de

*Für erholsamen Schlaf
in frischen Federbetten.*



Spaß und Spiel am Buß- und Betttag

Bereits seit fünf Jahren werden im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof am Buß- und Betttag Kinder betreut. Jedes Jahr werden andere Programmhöhepunkte angeboten und die Betreuer ließen sich auch für dieses Jahr von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr zahlreiche Aktionen einfallen.

Nach einem gemeinsam zubereiteten, gesunden Frühstück konnte jedes Kind sein eigenes Windlicht gestalten. Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um ein individuelles Weihnachtsgeschenk für ihre Eltern zu basteln. In der Halle standen lustige Sportspiele auf dem Programm, bevor es zum gemeinsamen Mittagessen zurück in den offenen Treff ging.

Am Nachmittag stand Geschick, Intelligenz und Improvisationstalent im Vordergrund. Schließlich mussten zahlreiche Teamaufgaben gemeinsam gemeistert werden. Natürlich blieb zwischendurch auch genug Zeit um die



Bereits seit fünf Jahren organisiert das MGH am Buß- und Betttag eine Kinderbetreuung - danke für das Engagement!
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

zahlreichen Möglichkeiten des offenen Treffs wie z.B. den Kickerkasten auf Herz und Nieren zu testen. Ein deutliches Zeichen, wie viel Spaß der Tag den Teilnehmern machte, bewies unter anderem der Anruf einer Teilnehmerin im Elternhaus. Sophia rief

ihre Mama, nicht aber um früher abgeholt zu werden - ganz im Gegenteil. Sie bat darum, länger bleiben zu können und selbst als die Eltern schließlich eintrafen, ließen sich die Kinder nicht vom gemeinsamen Spielen abbringen.

Gut zu wissen:

Übrigens auch nächstes Jahr wird am Buß- und Betttag das MehrGenerationenHaus für die jungen Besucher von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet sein. Am 16. November 2016 unterstützt Andrea Schmalzl das MGH-Team. Das Motto für diesen Tag wird lauten „Wellness for Kids“ – all Inklusive Day! Vermutlich wird es hier wieder Anrufe geben, um das ganze Programm von Anfang bis Ende genießen zu können.



PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Minibaggerbetrieb Rem

**Streusalzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
WIR SUCHEN in Maxhütte und Umgebung laufend Ein- und Mehrfam.-häuser, DHH, Reihenhäuser, ETW und landwirt. Objekte zum Kauf. Wir übernehmen die komplette Verkaufsabwicklung bis zum Notar.

IMMOBILIEN KOLLER.

seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

■ Vermittlung	■ Bewertung - Gutachten
■ Immobilienankauf	■ Nachlass von Immobilien
■ Hausfinanzierungen	■ Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz • Vilsgasse 12 • Tel. 09473 / 8678



Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
Fax 0 94 71 / 20 08 07
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

Schüler haben frei - Lehrer der Mittelschule bilden sich fort

Die bayerischen Schüler haben am Buß- und Betttag unterrichtsfrei. Die Lehrkräfte, der Hausmeister und die Schulsekretärin der Mittelschule Maxhütte-Haidhof nutzten dies, um sich am Vor- und Nachmittag zu betrieblichen Ersthelfern bei Notfällen ausbilden zu lassen.

Was tun, wenn ein Kind sich verletzt, einen Gegenstand verschluckt, bewusstlos wird, wiederbelebt werden muss? In neun Unterrichtseinheiten brachte Herr Frischholz von der Firma Rescue-Train Gesellschaft für Sicherheit & Notfalltraining GmbH den Kursteilnehmern von der Mittelschule Maxhütte-Haidhof unter anderem folgende Themen nahe: Wie verhält man sich bei Unfällen, Notfällen oder Rettungen? Wie überprüft man die wichtigsten Lebensfunktionen? Erste Hilfe bei Störungen des Kreislaufs, der Atmung oder bei Erstickungsgefahr. Was tun bei Knochenbrüchen, Wunden oder bedrohlichen Blutungen? Wie fertigt man einen Druckverband an? Was kann man bei einem Schock, bei epileptischen Anfällen oder bei einem Schlaganfall tun? Wie geht man mit



Maßnahmen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung wie die Herzdruckmassage wurden intensiv geübt.
Foto und Text: Mittelschule Maxhütte-Haidhof

Verbrennungen, Erfrierungen oder einer Unterkühlung um? Was kann man bei Vergiftungen oder Verätzungen machen? Wann und wie setzt man einen Defibrillator ein?

Dabei wurde nicht nur auf die theoretische Schulung, sondern auch auf praktische Übungen Wert gelegt. Im Mittelpunkt standen immer wieder lebensrettende Erste-Hilfe-Maßnahmen

an Kindern und Jugendlichen aber auch die Erstversorgung bei alltäglichen Unfällen.

Alle Kursteilnehmer waren sich am Ende der Schulung einig, eine überaus sinnvolle Fortbildung absolviert zu haben. Dennoch wünscht sich keiner, jemals in eine ernste Ersthelfersituation kommen zu müssen.

Danke für das Engagement!

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de

A photograph of a modern bathroom interior. It features a white bathtub, a white sink with a chrome faucet, and a large window with a view of a body of water. A potted plant is placed near the bathtub. The text is overlaid on the bottom half of the image.

publicagentur.de

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Sozialtraining „Erwachsen werden“ an der Mittelschule Maxhütte-Haidhof

Seit März 2015 ist auch an der Mittelschule eine Jugendsozialarbeiterin, Frau Monika Lenz, beschäftigt. Sie ist Ansprechpartnerin vor allem für die Schüler und Schülerinnen, die sich Unterstützung bei der Lösung ihrer sozialen und emotionalen Probleme wünschen.

In diesem Schuljahr führt Monika Lenz mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 wöchentlich eine Trainingsstunde zum Erwerb sozialer Kompetenzen durch. Grundlage hierfür ist das Präventionsprogramm „Erwachsen werden“, das international von Lions Clubs gefördert wird. Es ist ein seit Jahren an Schulen erfolgreich durchgeführtes Programm zur Förderung von Persönlichkeit, sozialer Kompetenz und Gesundheit. Das Training soll die Jugendlichen dazu befähigen, in der Klasse gut miteinander umzugehen, ihre Konflikte selbst zu lösen, das Selbstvertrauen zu stärken und schließlich auf dem Weg zum „Erwachsen werden“ eigene Entscheidungen zu treffen und sich dabei an unseren gesellschaftlich anerkannten Werten zu orientieren. In lockerer Atmosphäre werden spie-



lerisch verschiedene Verhaltensweisen und Methoden erprobt und trainiert, damit die Schülerinnen und Schüler in alltäglichen Belastungssituationen (Stress, Ärger, Frustration, Gruppendruck usw.) dann ein breit gefächertes Handlungsrepertoire zur Verfügung haben. Themen, die dabei behandelt werden sind etwa:

- Förderung der Klassengemeinschaft
- Stärkung des Selbstvertrauens und der Kommunikationsfähigkeit

- Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen
- Konfliktbewältigung
- Förderung der Persönlichkeit, so dass man sich auch gegen den Gruppendruck für ein Leben ohne Sucht und Suchtmittel entscheiden kann.

Schule ist heute nicht mehr nur ein Ort der Wissensvermittlung - Schule macht stark fürs Leben!

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

*Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2016*



Regental
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13 · (Eingang Frankenstraße)
93128 Regenstauf
Tel. 0 94 02 / 78 43 18 · Fax 0 94 02 / 78 43 19

AUSSENANLAGEN

**JOSEF
HARTL**
BAUUNTERNEHMEN
www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Pflasterarbeiten
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

BAUUNTERNEHMEN HARTL, Nittenauer Str. 5, 93142 Maxhütte- Leonberg
Tel.: 09471/ 60 67 08, Fax 09471/ 60 67 09, Hartl-Bau@T-online.de

Grundschüler informierten sich über die Stadtbücherei

„Im Tal der Donnereiche“, „Ein Zebra auf dem Ponyhof“ und „Die drei Fra-gezeichen“ faszinierten die Schüler der zweiten Klassen der Maximilian-Grundschule beim Besuch der Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus.

Die Leiterin der Stadtbücherei Rita Demleitner nahm sich für jede der vier zweiten Klassen einen Vormittag Zeit, um sie über ihre Einrichtung zu informieren, den jungen Lesern passende Bücher vorzustellen und die ein oder andere Geschichte gemeinsam anzulesen.

Im Anschluss blieb natürlich genug Zeit, das breite Sortiment der Bibliothek selbst zu erkunden und Bücher ganz nach dem eigenen Geschmack zu finden. Schnell war dabei die Lust am Lesen geweckt und so traf es sich vortrefflich, dass im Foyer bereits eine kuschlige Lesecke samt Tee und Lebkuchen bereitstand, um in den gerade entdeckten Abenteuerwelten zu versinken.

Wie im Flug verging die Zeit und für die jungen Leser war es wohl gar nicht



„Lesen macht Spaß“ sagen die Schüler der Maximilian-Grundschule mit Büchereileiterin Rita Demleitner.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

so einfach, vom Gespensterschloss, dem Pferdehof oder aus Afrika in das hier und jetzt zurückzukommen, um sich auf den Rückweg zur Schule zu machen.

Glücklicherweise hat die Bücherei mehrfach die Woche geöffnet und mit Sicherheit werden die jungen Leser bald zurückkehren, um zu erfahren, wie es mit Justus, Peter und Bob weitergeht.

Öffnungszeiten Stadtbücherei:

Montag:
18.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch:
15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:
9.00 bis 12.00 Uhr

Wir bedanken uns bei allen
Anzeigenkunden und der Stadt Maxhütte-Haidhof
für die gute Zusammenarbeit!

Ein frohes

Weihnachtsfest

und

einen guten Rutsch ins

Neue Jahr.



Wilde Müllablagerung – NEIN DANKE!

Die Glas- und Altkleidercontainer im Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof werden viel von der Bevölkerung genutzt. Leider werden diese Sammelbehälter und der Platz davor von rücksichtslosen Zeitgenossen auch dazu genutzt, Abfälle zu entsorgen.

Darüber ist nun 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mehr als verärgert. Besonders schlimm war es vor kurzem wieder einmal in Pirkensee bei der Kirche.

Nicht zum ersten Mal haben unbekannte Schmutzfinken Müll bei dem Container entsorgt.

„Neben Glasflaschen, die die Leute nicht in den leeren Container werfen, haben wir Hausmüll gefunden“, berichtet ein Mitarbeiter des Bauhofes.

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bittet nun die Bevölkerung um Hinweise. „Es kann nicht angehen, dass die Allgemeinheit für die wilde Müllentsorgung eines Einzelnen verantwortlich ist und dies bezahlen soll.

Es wurde bereits Anzeige gegen die wilden Müllentsorger in Pirkensee erstattet, da die Umweltverschmutzer persönliche Papiere mit in den Hausmüll steckten und somit sich „selbst ein Ei legten“.

Sachdienliche Hinweise jeglicher wilder



Wilde Müllablagerung muß nicht sein!

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Müllentsorgung richten Sie bitte an das Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof, Telefon 09471 3022-30, Peter Henn.

Wilder Müll stellt eine Gefahr für die Umwelt dar!

„Nicht vorhandenes Verständnis für die

Umwelt, nicht erkannte Verantwortung des Einzelnen, falsche Vorstellungen zum Kosten sparen, schädigen uns und unsere Natur. Dieser Müll ist nicht nur schädlich, sondern auch teuer“, so 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Gut zu wissen:

Wilde Müllentsorgung und ihre Gefahren?

- Gefahr für Menschen, Tiere und Pflanzen, besonders, wenn es sich um Schadstoffe wie Chemikalien und Altöl handelt,
- sind Abfälle der Witterung ausgesetzt, beginnt ein Zersetzungsprozess, bei dem der Boden und das Grundwasser verunreinigt werden,
- Tiere verletzen sich oder verfangen sich im abgelagerten Müll,
- die Gefahr einer Selbstentzündung entsteht durch Brennglaswirkung.

NACHHILFE

- alle Fächer - alle Klassen
- in Gruppen mit Ø 3 Schüler
- Einzelunterricht
- Probeunterricht gratis

Pfiffikus LernCenter

Burglengenfeld • Regensburger Str. 8 • 09471 73 63
 Regenstauf • Regensburger Str. 12 • 09402 75 71

www.pfiffikus-lerncenter.de
 Büro: Mo-Fr./14-17Uhr • Tel.: Mo-Fr./9-18Uhr

**Ihre Anzeige im
Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof?**

Preisliste: anzeige.mh@beeindrucken.com

Verkaufe 80g/m²
Kopierpapier DIN A4 weiß

500 Blatt 3,50 Euro inkl. MwSt.
2.500 Blatt 16,50 Euro inkl. MwSt.



Werner-von-Siemens-Str. 1
 93128 Regenstauf
 Tel.: 09402/94822-0

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-
DIENST
DUSCHINGER**

Für Veranstaltungen, Feste und
 Polterabende verleihen wir
 Container mit Deckel.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| Wir entsorgen: | Wir liefern: |
| - Sperrmüll | - Sand |
| - Baumüll | - Kies |
| - Baustellenabfälle | - Schotter |
| - Bauschutt | - Splitt |
| - Erdaushub | - Humus |
| - Gartenabfälle | - Rindenmulch |
| - Holzabfälle | |

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

Winter- und Weihnachtsträume in der FC-Sportgaststätte

Strickwaren, Besticktes oder Gehäkeltes, Arbeiten aus Holz und verschiedenen Stoffen, Gegenstände aus Filz, handgenähte Adventskalender, Windlichter mit Tannenbäumen und Schneemännern...

In der FC Sportgaststätte in Maxhütte-Haidhof stellten Senioren bei der Ausstellung „Winter- und Weihnachtsträume“ fantastische Arbeiten aus eigener Herstellung vor. Die sieben Ausstellerinnen bewiesen dabei, dass Freude am Gestalten und handwerkliches Geschick keine Altersbeschränkung kennt. Die Veranstaltung wurde vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof, federführend von Seniorenbeirätin Irmgard Gietl, organisiert. Viele Interessierte besuchten an diesem Nachmittag das Sportheim und warfen dabei nicht nur einen Blick auf die vielfältigen Arbeiten. Viele Ausstellungsstücke fanden schnell einen neuen Besitzer und der



Die Ausstellerinnen präsentierten kreative Dinge rund um das Thema Winter, Advent und Weihnachten.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

eine oder andere kann sich schon jetzt über ein individuelles Weihnachtsgeschenk freuen.

Ach ja, es wird nicht nur ausgestellt in der FC-Sportgaststätte. Jeden Mittwoch

ab 14.00 Uhr bietet der Maxhütter Seniorenbeirat einen Handarbeitsnachmittag für Jung und Alt an. Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

★ **Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr** ★



MAXHÜTTE-HAIDHOF
SPD

**wünschen Ihnen Ihre
Stadträte der SPD
Maxhütte-Haidhof und
Sozialen Bürger** ★



Pferde in Bestform – neue, mobile Pferdepraxis wird eröffnet

Am 1. Januar 2016 eröffnet Julia Götz ihre mobile „Pferdepraxis-Pirkensee“. Die Tierärztin bietet ein großes Leistungsspektrum an, um die Gesundheit ihrer vierbeinigen Patienten zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen.

Eine gute Neuigkeit für alle Pferdefreunde im Umkreis ist, dass die Pferdepraxis-Pirkensee nicht „nur“ ein breites Spektrum an Untersuchungs- und Behandlungsmethoden anbietet, sondern auch als Notfalldienst für die Equiden zur Verfügung steht. Besonders zu erwähnen ist das mobile Röntgengerät: „Dank der externen Stromversorgung in der mobilen Praxis kann ich Untersuchungen direkt auf der Weide, dem Abreitplatz oder sogar beim Ausreiten durchführen, sollte dies notwendig sein, erklärt Julia Götz beim Besuch des Zweiten Bürgermeisters Franz Brunner. „Natürlich kann man die Bilder dann direkt vor Ort auf dem Laptop betrachten und die passende Therapie einleiten“, so Götz weiter. Zum breit gefächerten Angebot der Praxis auf vier Rädern gehört unter anderem die Orthopädie samt Ultraschalluntersuchungen und dem bereits



Zweiter Bürgermeister Franz Brunner informierte sich über die Angebote der mobilen Pferdepraxis.
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

erwähnten digitalen Röntgen, die Innere Medizin, also die Behandlung von Atemwegs- und Stoffwechselerkrankungen und auch die Augenheilkunde. Einen Überblick über den gesamten Leistungskatalog und weitere Informationen sind auf der Homepage www.pferdepraxis-pirkensee.de zu finden. Julia Götz studierte Veterinärmedizin an der Tierärztlichen Veterinärmedizinischen Universität Wien. Die letzten Jahre vertiefte sie ihr Wissen rund um

das Pferd als Assistenztierärztin bei der Pferdeklinik Bieberstein in Cham. Zweiter Bürgermeister Franz Brunner freut sich über das neue Angebot im Stadtgebiet und sieht darin eine tolle Ergänzung der örtlichen Dienstleistungen. „Ich gratuliere zur Eröffnung der eigenen Praxis und wünsche Ihnen viel Erfolg, glückliche Pferde und zufriedene Besitzer“, so Brunner bei der Besichtigung der mobilen Pferdepraxis.

Oktoberfest für einen guten Zweck eröffnet

In einem Brief machte der Verein „Ein Lächeln für Philipp“ auf das Schicksal der Familie Balik aus dem Ortsteil Winklering aufmerksam, dessen zweieinhalbjähriger Sohn Philipp an Muskelschwäche leidet. Geschäftsleitung und Mitarbeiter des REWE-Marktes wollten nicht nur ein Lächeln schenken: So veranstaltete der Supermarkt ein Oktoberfest und bat dabei Kunden um Spenden für Philipp. Die ließen sich nicht lange bitten, denn Essen und Trinken wurde von Mitarbeitern des Vereins und Familienmitgliedern serviert. Eine der Erfolg versprechenden Adele-Therapie hat Philipp schon gemacht: zwei weitere sind geplant. Die Spende von 2000 Euro kommt da ideal. Danke für dieses große Engagement!



Für einen guten Zweck eröffnete Zweiter Bürgermeister Franz Brunner zusammen mit REWE-Marktleiter Herman Judas das REWE-Oktoberfest.
Foto: REWE-Markt, Text: Mittelbayerische Zeitung / Norbert Wanner

Filigrane Steuerzentrale des Körpers

Die Schilddrüse – ein kleines Organ mit großem Einfluss

Mit der Form eines Schmetterlings schmiegt sie sich unterhalb des Kehlkopfs an die Luftröhre: die Schilddrüse, ein besonders filigranes Organ, nur wenige Zentimeter klein – aber von ungeheurer großer Bedeutung für den menschlichen Körper und seine Gesundheit. „Sie ist eine unserer Steuerzentralen“, erklärt Marc Philippbaa, Leitender Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Asklepios Klinik im Städtedreieck. „Darum ist es so wichtig, sie im Auge zu behalten.“

Mit Trijodthyronin (T3) und Tetrajodthyronin (T4) produziert die Schilddrüse zwei Hormone, die weitreichenden Einfluss haben auf unsere körperliche Gesundheit und unser Befinden. „Nicht nur der gesamte Energiestoffwechsel des menschlichen Körpers wird von den Schilddrüsenhormonen mitbestimmt. Sie spielen auch eine zentrale Rolle bei der Funktion des Herz-Kreislauf-Systems, beim Wachstum und bei der Psyche“, erklärt Philippbaa.

Außer Kontrolle

Doch die Produktion der Hormone kann aus dem Lot geraten. „Erzeugt das kleine Organ nicht mehr genügend T3 und T4, kommt es zu einer Schilddrüsenunterfunktion“, so der



Mit einer Ultraschalluntersuchung lassen sich Veränderungen an der Schilddrüse schnell feststellen.

Experte. Der Stoffwechsel des Körpers verlangsamt sich, zahlreiche Symptome wie Müdigkeit, Gewichtszunahme und schnelles Frieren können die Folge sein. Im Gegensatz dazu werden bei einer Schilddrüsenüberfunktion zu viele Hormone gebildet. Als Anzeichen gelten unter anderem Gewichtsverlust, starkes Schwitzen und Rastlosigkeit. Da die Symptome aber nicht immer eindeutig sind und auch andere Erkrankungen der Grund dafür sein können, ist bei einem Verdacht auf eine Erkrankung der Schilddrüse ein Besuch beim Arzt dringend

empfohlen. Auch die Asklepios Klinik im Städtedreieck bietet die dafür notwendigen Untersuchungen. In der Abteilung der Allgemein- und Viszeralchirurgie werden Erkrankungen und Funktionsstörungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse behandelt. Den Ärzten stehen dort moderne diagnostische Verfahren zur Verfügung. Sollte eine Operation nötig sein, setzen die Experten wenn möglich auf eine Methode mit kleinsten Schnitten, damit Patienten so wenig wie möglich belastet werden und sich rasch erholen.

**Asklepios Klinik
im Städtedreieck**



Mein Krankenhaus mit Herz

Dr.-Sauerbruch-Straße 1
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0
Mail: burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.*



Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender

12./13.12.2015
Weihnachtsmarkt
Werbegemeinschaft & Stadt Maxhütte-Haidhof
Rathausvorplatz und Mittelschule

12.12.2015
Christbaumversteigerung
Obst- und Gartenbauverein Ponholz/FFW Ponholz
Gasthaus Söllner, Ponholz

12.12.2015
Weihnachtsfeier Schützengesellschaft
„Schwarzerberg“ Rappenbühl
Pfarrheim St. Josef Rappenbühl

12.12.2015
Weihnachtsfeier
Gockstammisch
Pizzeria „Bella Italia“ Verau

13.12.2015
Charivari-Hallenfußball-Cup
FC Maxhütte-Haidhof e. V.
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

13.12.2015
Seniorennachmittag
Vereinsgemeinschaft Ponholz
Gasthaus Söllner, Ponholz

18.12.2015
Jahresabschluss
FFW Meßnerskreith
Feuerwehrgerätehaus Rappenbühl

18.12.2015
Weihnachtsfeier
FFW Pirkensee
Feuerwehrgerätehaus Pirkensee

18.12.2015
Adventsfeier
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Pfarrheim St. Barbara Maxhütte-Haidhof

19.12.2015
Adventsfeier
Obst- und Gartenbauverein Ponholz/Fledermäuse
Dorfhaus Ponholz

19.12.2015
Dorfweihnacht
Rappenbühler Sänger
Pfarrkirche Rappenbühl

19.12.2015
Weihnachtsfeier
Dorfgemeinschaft Katzhelm
Dorfhaus Katzhelm

20.12.2015
Adventssingen
Pfarrei St. Josef Rappenbühl
Pfarrheim Rappenbühl

20.12.2015
Adventssingen
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee
Kirche Pirkensee

23.12.2015
Winterwanderung
Burschenverein „Philadelphia“ Meßnerskreith
nach Hirschling

23.12.2015
Adventskalender
Pfarrei St. Josef Rappenbühl
Feuerwehrgerätehaus Rappenbühl

30.12.2015
Christbaumversteigerung
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Gasthaus Söllner, Ponholz

31.12.2015
Silvestertanz
Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e. V.
Schützenhaus Maxhütte-Haidhof

02.01.2016
Burschenball
Burschenverein „Philadelphia“ Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenbühl

02.01.2016
Neujahrsempfang
Pfarrei Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

05.01.2016
Neujahr'sfrühstück
Kath. Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

06.01.2016
Jahreshauptversammlung
KAB Rappenbühl
Pfarrheim Rappenbühl

06.01.2016
Jahreshauptversammlung
FFW Pirkensee
Effenhausersaal, Pirkensee

06.01.2016
Jahreshauptversammlung
Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee
Effenhausersaal, Pirkensee

08.01.2016
Jahreshauptversammlung
Vereinsgemeinschaft Dorfhaus
Dorfhaus Pirkensee

09.01.2016
Christbaumverbrennung
Dorfgemeinschaft Katzhelm
Dorfhaus Katzhelm

09.01.2016
Ehrenamts-Essen
Pfarrei Rappenbühl
Pfarrheim Rappenbühl

09.01.2016
Christbaumaktion
BRK Maxhütte-Haidhof
Maxhütte-Haidhof

10.01.2016
Jahresamt
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee
Pfarrkirche Pirkensee

16.01.2016
Jahreshauptversammlung
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee
Vereinsheim Pirkensee

16.01.2016
Pfarrfasching
Pfarrei Rappenbühl
Pfarrheim Rappenbühl

17.01.2016
Jahresamt
Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee
Pfarrkirche Pirkensee

17.01.2016
Jahresamt
Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee
Pfarrkirche Pirkensee

18.01.2016
Monatsversammlung
Kath. Frauenbund St. Barbara Maxhütte
Pfarrheim Maxhütte-Haidhof

23.01.2016
Jahreshauptversammlung
Schützenverein „Hubertus“ Pirkensee
Schützenheim Pirkensee

27.01.2016
Jahreshauptversammlung
Kath. Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

30.01.2016
Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft
„Schwarzerberg“ Rappenbühl
Pfarrheim Rappenbühl

31.01.2016
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e. V.
Schützenhaus Maxhütte-Haidhof

06.02.2016
Lumpenball
Burschenverein „Philadelphia“ Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenbühl

06.02.2016
Lumpenball
Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee
Effenhausersaal, Pirkensee

07.02.2016
Faschingsunterhaltung
Kath. Frauenbund St. Barbara Maxhütte
Pfarrheim Maxhütte-Haidhof

09.02.2016
Kinderfasching
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

10.02.2016
Vortrag „Feuerlöscher/Rauchmelder“
Kath. Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee



*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!*



Lesung von Paul Fenzl

**„AUSGEBRANNT –
Köstlbachers siebter Fall“**
19. Februar 2016, 20.00 Uhr
MehrGenerationenHaus

Der berühmte Schriftsteller Paul Fenzl stellt seinen neuen Roman vor. Waffenhandel, Rechtsextremismus, Wirtschaftskriminalität und Mord bestimmen das Geschehen. Und immer wieder tauchen Verknüpfungen zur Dirndl Couture der Modedesignerin Astrid Söll aus Regensburg auf. Mit diesem siebten Regensburg Krimi wird der Autor seine Köstlbacher-Reihe zu einem spannenden Abschluss bringen.

Jetzt Karten sichern: 3 Euro, erhältlich in der Stadtkasse, Postfiliale und Stadtbücherei.

Foto: Paul Fenzl

Veranstaltungen 2016

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
4.750 Stück
Auflage: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Druck: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick
Anzeigen:



www.facebook.com/maxhuettehaidhof